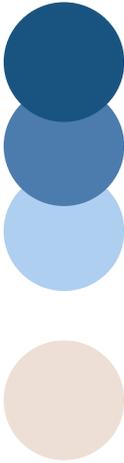


Wiener  
Konzerthaus



# Geschäftsbericht

2023/24



Das Wiener Konzerthaus  
in drei Worten:

»Fantastic.  
Wonderful.  
Surprising.«

MARIZA  
Fadosängerin

# Inhalt

Editorial

2



## Der Spielbetrieb

Porträts 2023/24	6
Besondere Momente	10
Festivals	32
Uraufführungen	34
Erstaufführungen	36
Veranstaltungen von	
Veranstaltungspartner:innen	38
Musikvermittlung	40
ZAM	44

## Die Organisation

Ein Haus für Wien und seine Menschen	48
News	50
Nachhaltigkeit im Wiener Konzerthaus	52
Sommerarbeiten	53
Sponsoring & Fundraising	54
Zahlen, Daten, Fakten	56
Finanzen	58
Team	60
Aufsichtsorgane, Kuratorium & Senat	62
Ehrenmitglieder	63
Impressum	64





# Willkommen im Wiener Konzerthaus!

Die Liebe tausender Menschen zur Musik bildet das Fundament dieses besonderen Ortes. Das hat Gültigkeit für die Zeit der Gründung des Vereins und der Erbauung des Hauses in den Jahren 1911 bis 1913 und es gilt auch heute noch uneingeschränkt. Am Beginn stand schlicht die Sehnsucht nach mehr Raum für die Musik in Wien, die weitsichtige Menschen dazu bewegte, sich in dem 1910 gegründeten Verein der Wiener Konzerthausgesellschaft zu engagieren. Herausragende Künstler wie Gustav Mahler, Alfred Roller, Franz Schalk und Alexander Zemlinsky setzten sich gemeinsam mit fortschrittlichen Geistern des Wiener Unternehmer- und Bürgertums beiderlei Geschlechts dafür ein, die besten Theaterarchitekten der Jahrhundertwende, Ferdinand Fellner und Hermann Gottlieb Helmer in Zusammenarbeit mit Ludwig Baumann, für den Neubau des Wiener Konzerthauses zu gewinnen. Die großzügigen Foyers und Stiegenhäuser, die herausragende Akustik und eine bis heute den Spielbetrieb prägende Flexibilität der Säle erlauben mir und dem spezialisierten Team des Hauses, eine beispielgebende Dichte an künstlerisch hochwertigen Veranstaltungen anzubieten, die einen Vergleich mit den besten Konzerthäusern der Welt nicht zu scheuen braucht. So dient das Wiener Konzerthaus den Menschen dieser Stadt und strahlt dabei weit über das Land hinaus.

Die im Folgenden beschriebene 111. Spielzeit gibt beredtes Zeugnis davon. Das Versprechen, künstlerische Exzellenz in allen angebotenen musikalischen Genres zu präsentieren, bestimmt unser Leitbild. Dieses wird durch ein fundiertes Bemühen um eine hohe Dienstleistungsqualität gegenüber unseren Kund:innen, den Musiker:innen und unseren regionalen, nationalen und internationalen Kooperationspartner:innen begleitet. Nur ein organisatorisch sorgsam aufeinander abgestimmtes, verantwortungsvolles und professionelles Handeln aller Mitarbeiter:innen sichert den so hoch entwickelten Spielbetrieb von über 800 Veranstaltungen. Das Wiener Konzerthaus ist der lebendige Ort musikalischer Exzellenz in dieser Stadt. Bitte tragen auch Sie dazu bei, der Musik einen hohen Stellenwert im Leben vieler Menschen zu geben und verbinden Sie sich mit dem Haus durch eine der attraktiven Mitgliedschaftsformen oder tragen Sie durch eine steuerbegünstigte Spende zur Absicherung dieses wunderbaren Hauses bei.

Ich danke Ihnen herzlich dafür und freue mich über Ihr Interesse,  
Matthias Naske  
Intendant



04/09/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Saisoneröffnung

Orchestra e Coro  
del Teatro alla Scala

Riccardo Chailly Dirigent

Ouverture, Chöre und Ballettmusik aus »Nabucco«,  
»I Lombardi«, »Ernani«, »Don Carlos«, »Macbeth«,  
»Il trovatore«, »La forza del destino« und »Aida«  
von Giuseppe Verdi

*Wenn sich Eleganz und Fulminanz zu Grandezza vereinen:  
So klingt es also, das Eichmaß in Sachen Verdi.*

DER STANDARD  
06/09/23

# Der Spielbetrieb

Ein Perkussionist, eine Geigerin und eine Sängerin: Manu Delago, Patricia Kopatchinskaja und Fatma Said eröffneten in ihren Porträtreihen schier unendliche musikalische Landschaften. Ob barocke Vokalwerke, orchestrale Pracht, intime Kammermusik oder World Music – diese Porträtreihen sorgten für musikalische Höhenflüge.

## Manu Delago

Er möchte »Dinge erschaffen, die die Welt noch nicht gehört hat«. Der Schlagzeuger und Handpan-Pionier Manu Delago tourt regelmäßig mit Björk, Ólafur Arnalds oder Anoushka Shankar und ist gefragter Solist sowie Komponist. Dem Grammy-nominierten Tiroler ist Nachhaltigkeit wichtig, und er geht beständig neue Wege – sei es in dem mehrfach preisgekrönten Musik- und Bergfilm »Parasol Peak« oder mit klima-neutralen Tourneen. Im Rahmen seiner Personale war er mit langjährigen Weggefährten:innen wie Isa Kurz und Christoph Pepe Auer ebenso zu erleben wie im Duo mit dem britischen Singer-Songwriter Douglas Dare. Zudem spielte er mit dem Manu Delago Ensemble ein neues Programm und präsentierte zum Finale mit Sitar-Virtuosin Anoushka Shankar das Grammy-nominierte Album »Between Us«.

### KONZERTE

26/09/23	klangberührt
18/10/23	Douglas Dare & Manu Delago
04/03/24	Manu Delago Ensemble
29/05/24	Anoushka Shankar, Manu Delago, Mosaic String Orchestra & Jules Buckley



# Patricia Kopatchinskaja

Patricia Kopatchinskaja, ihrerseits auch Ehrenmitglied der Wiener Konzerthausgesellschaft, wurde das umfangreichste Porträt der Saison 2023/24 gewidmet. Und ebenso umfangreich war das Betätigungsfeld, mit dem sie dabei in Erscheinung trat: Als Geigerin präsentierte sie Kammermusik ebenso wie ein von ihr selbst inszeniertes Konzert, in dessen Programm sie auch als Komponistin vertreten war, sowie ein u. a. im Auftrag des Wiener Konzerthauses entstandenes neues Solokonzert von Aureliano Cattaneo und das Violinkonzert von Arnold Schönberg. In dessen epochalem »Pierrot lunaire«, nach Igor Strawinskis Urteil der »Solarplexus der Moderne«, war sie außerdem als Diseuse zu erleben – wie einst Albertine Zehme in der legendären Uraufführungstournee des von ihr angeregten Werkes im Pierrot-Kostüm.

KONZERTE	
23/09/23	Kopatchinskaja · Bieri · Leschenko
26/02/24	Patricia Kopatchinskaja & Friends »Dies irae«
21/03/24	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Kopatchinskaja · Alsop
16/06/24	Wiener Symphoniker · Kopatchinskaja · Shokhakimov
16/06/24	Kopatchinskaja · Ahonen · Mitglieder der Wiener Symphoniker »Pierrot lunaire«
17/06/24	Wiener Symphoniker · Kopatchinskaja · Shokhakimov



Patricia Kopatchinskaja

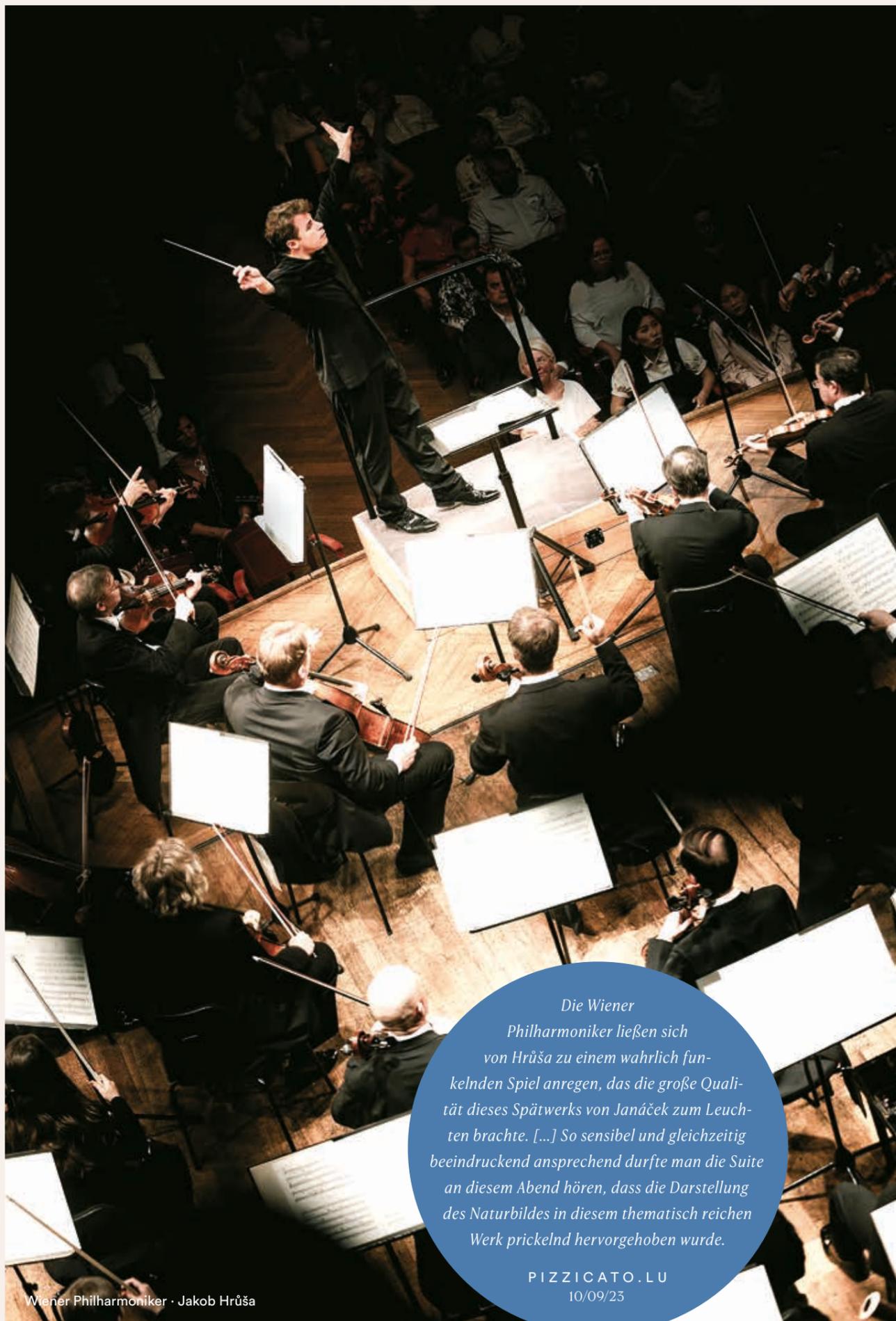


Fatma Said

# Fatma Said

Die musikalische Reise der 1991 in Ägypten geborenen Fatma Said begann im Alter von 14 Jahren: Seit ihren ersten Gesangsstunden hat sie sich der Musik verschrieben. Ihre Passion für die vielen Facetten der Gesangskunst brachte ihr nicht nur ein Stipendium an der Mailänder Scala und mehrere internationale Preise ein, sondern führte sie auch an renommierte Konzerthäuser wie die Londoner Wigmore Hall oder die New Yorker Carnegie Hall. Auf der Opernbühne arbeitete die gefragte Sopranistin bereits mit Regisseuren wie Peter Stein. Im Rahmen ihrer Porträtreihe erwies sich Fatma Said als versierte Reiseleiterin durch das deutsche Kunstlied, als glänzende Solistin in Pergolesis »Stabat mater« wie auch Mahlers Vierter und darüber hinaus unter anderem als fabelhafte Interpretin von Gershwins Songs.

KONZERTE	
27/11/23	Plattform K+K Vienna · Fatma Said
11/01/24	Liederabend Fatma Said
29/01/24	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Said · Alsop
02/03/24	Il Giardino d'Amore · Said · Orliński · Plewniak



Wiener Philharmoniker · Jakob Hruša

Die Wiener Philharmoniker ließen sich von Hruša zu einem wahrlich funkelnden Spiel anregen, das die große Qualität dieses Spätwerks von Janáček zum Leuchten brachte. [...] So sensibel und gleichzeitig beeindruckend ansprechend durfte man die Suite an diesem Abend hören, dass die Darstellung des Naturbildes in diesem thematisch reichen Werk prickelnd hervorgehoben wurde.

PIZZICATO.LU  
10/09/23

## Besondere Momente



May: Asphalt

08/09/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Wiener Philharmoniker**

**Jakob Hruša** Dirigent

Leoš Janáček Suite aus der Oper »Das schlaue Fuchslein« (Bearbeitung / Zusammenstellung: Sir Charles Mackerras)  
George Enescu  
Suite Nr. 1 C-Dur op. 9 für Orchester  
Sergej Rachmaninoff  
Symphonische Tänze op. 45

10/09/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Great Voices

**Piotr Beczala**

ORF Radio-Symphonieorchester Wien  
Piotr Beczala Tenor  
Marco Boemi Dirigent

Rezitative, Arien und Ouverturen von Giuseppe Verdi, Stanisław Moniuszko, Giacomo Puccini, Umberto Giordano und Pietro Mascagni

Der Ausnahmetenor demonstrierte im Konzerthaus in einem klug konzipierten Programm, warum er der Beste seines Fachs unserer Zeit ist. [...] Beim »E lucevan le stelle« als Zugabe ließ er seine Stimme mit den Sternen um die Wette leuchten. Die Ovationen wollten nicht enden.

KURIER  
12/09/23

26/09/23

Di, 18.30 Uhr · Schubert-Saal

klangberührt

**Kurz · Auer · Delago**

Isa Kurz Gesang, Violine, Klavier  
Christoph Pepe Auer  
Klarinette, Bassklarinette, Pepephon  
Manu Delago Handpans, Percussion  
Lilian Genn Konzept

23/09/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Das Bayerische Staatsorchester**

»500-Jahr-Jubiläum«

Yefim Bronfman Klavier  
Elsa Dreisig Sopran  
Vladimir Jurowski Dirigent

Richard Wagner

Vorspiel zu »Tristan und Isolde«

Robert Schumann

Klavierkonzert a-moll op. 54

Gustav Mahler Symphonie Nr. 4 G-Dur für großes Orchester und Sopran-Solo



Vivi Vassileva &amp; Marin Alsop

Vassileva demonstrierte mit Verve, dass sie über eine tolle Technik verfügt. Aber das ist bei dieser Künstlerin bei Weitem nicht alles. Sie holte die Poesie dieser Komposition hervor, und das war das Faszinierende. Sie überzeugte mit einer famosen Piano-Kultur, ließ einzelne Schläge wirken und gab sich virtuos der Rasanz in manchen Passagen hin. Harmonisch agierte sie mit dem Orchester, das dessen Chefdirigentin mit Akkuratess führte. [...] Viele Bravos!

KURIER  
09/10/23

30/09/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Film + Musik live

**May: Asphalt**

Francesco Tristano Klavier, Keyboards  
Cateen Klavier, Keyboards

Film »Asphalt«

Regie Joe May

Musik Francesco Tristano (UA)

04/10/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

**ORF Radio-Symphonieorchester Wien**

**Vivi Vassileva**

Multipercussion *Great Talent*

**Marin Alsop** Dirigentin

Randall Smith Blue bongo fever dream (UA)  
Preisträgerwerk des Kompositionswettbewerbs »Spheres of a Genius – Carla Bley« des Jam Music Lab in Kooperation mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Friedrich Cerha

Konzert für Schlagzeug und Orchester

Igor Strawinski Le sacre du printemps.

Bilder aus dem heidnischen Russland

09/10/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Orgelabend**Cameron Carpenter**Modest Mussorgski Bilder einer Ausstellung  
sowie Werke von Johann Sebastian Bach  
und César Franck

Cameron Carpenter



15/10/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Atmosphères**Hania Rani**Klavier, Synthesizer, Gesang  
Ziemowit Klimek Kontrabass

Ottavio Dantone



18/10/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Cleveland Orchestra****Simon Keenlyside**  
Bariton**Franz Welser-Möst**

Dirigent

Gustav Mahler  
Ablösung im Sommer  
Revelge · Urlicht · Rheinlegendchen  
(Des Knaben Wunderhorn)  
Frühlingmorgen · Hans und Grethe  
Symphonie Nr. 7 e-moll

*Geheimnisvoll tastend und bald voller Dynamik stürzte sich Welser-Möst in das Großformat, malte mit dem hervorragenden, nur im Blech etwas fragilen Orchester nuanciert farbenvoll die sogenannten »Nachtmusiken«. Das Finale gelang als überwältigend strahlende Apotheose der Lebensfreude. Da konnte auch ganz Musik-Wien nur noch jubeln!*

Franz Welser-Möst



KRONEN ZEITUNG

20/10/23

19/10/23

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Wiener Symphoniker****Simone Lamsma** Violine  
**Jaap van Zweden** DirigentRichard Wagner  
Ouverture zu »Die Meistersinger  
von Nürnberg«  
Benjamin Britten  
Violinkonzert d-moll op. 15  
Ludwig van Beethoven  
Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67

22/10/23

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

**Vivaldi: Die vier Jahreszeiten**Accademia Bizantina  
Alessandro Tempieri Barockvioline  
Ottavio Dantone Cembalo, LeitungAntonio Vivaldi Concerto A-Dur RV 519,  
Concerto a-moll RV 522 für zwei Violinen,  
Streicher und Basso continuo · Concerto  
d-moll RV 565 für zwei Violinen, zwei  
Violoncelli, Streicher und Basso continuo ·  
Concerto h-moll RV 580 für vier Violinen,  
Violoncello, Streicher und Basso continuo  
(L'estro armonico) · Le quattro stagioni  
»Die vier Jahreszeiten« op. 8

01/11/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Wien Modern 36**Haas: 11.000 Saiten**Klangforum Wien  
50 Studierende des Ludwig van Beethoven  
Instituts für Klavier in der Musikpädagogik  
der mdw  
Tim Anderson Musikalische Leitung  
Georg Friedrich Haas 11.000 Saiten für 50  
im Raum verteilte Klaviere im Hundertstel-  
tonabstand und Kammerorchester (EA)  
Auftrag Fondazione Busoni – Mahler Stiftung gefördert durch die  
Ernst von Siemens Musikstiftung

02/11/23

Do, 19.30 Uhr · Berio-Saal  
Lesung**Zadie Smith: Betrug**Zadie Smith Gespräch und Lesung in  
englischer Sprache  
Lili Winderlich Lesung in deutscher Sprache  
Julia Hagen Violoncello  
Anton Gerzenberg Klavier  
Martin Thomas Pesl Moderation  
Zadie Smith Betrug;  
Werke von Sergej Rachmaninoff,  
Johannes Brahms, Bohuslav Martinů  
und Samuel Coleridge-Taylor

Zadie Smith



*Umjubelt: Die polnische Pianistin und Sängerin Hania Rani brachte die Sogkraft der Stille in das Konzerthaus. Die Besucher saßen in völliger Dunkelheit, ehe sie von Ranis Musik ans Licht gehoben wurden. [...] »Don't break my heart with truth«, flehte sie, um dann in ein Stakkato aus »Helios« zu geraten, das an Nirvanas »Smells Like Teen Spirit« erinnerte. Nach funkelnden Improvisationen und formschönen Instrumentals gipfelte der bejubelte Auftritt im Song »Leaving«. Auch hier war viel Stille und leerer Raum, aber eben auch eine selten gehörte Dringlichkeit im Gesang. Und ein Nachhall von Magie.*

DIE PRESSE  
17/10/23

Hania Rani



Tocotronic

03/11/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Klavierabend**Vikingur Ólafsson**Bach: Goldberg-Variationen  
Johann Sebastian Bach  
Aria mit verschiedenen Veränderungen.  
Clavier-Übung IV BWV 988  
»Goldberg-Variationen«

Vikingur Ólafsson



12/11/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Stehkonzert**Tocotronic**Dirk von Lowtzow Gesang, Gitarre  
Rick McPhail Gitarre, Keyboards  
Jan Müller E-Bass  
Arne Zank Keyboards, Schlagzeug

*Nach der fulminanten, feuerwerkartigen Virtuosität der letzten Variationen schafft es Ólafsson, alle Erregung vor der Wiederholung der Aria zu kalmieren. Dieser Ausklang des Werkes gelingt ihm so sanft wie ein Streicheln, wie ein Gute-Nacht-Kuss. Stehender Beifall am Freitagabend.*

DER STANDARD  
05/11/23

10/11/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Mnozil Brass**

»Jubelei: 30 Jahre!«

*Da wurde im ausverkauften Konzerthaus gemamt & geswingt, gerockt & gefetzt, geröhrt & geflötet, was das Blech hielt und die drei Trompeten, zwei Posaunen, Basstrompete und Tuba hergaben. [...] Die Sieben können alles. Folk & Rock, Jazz & Pop, Eric Clapton & Whitney Houston, Antonio Vivaldi & AC/DC. Und das so, dass einem die Ohren wackeln, die Füße zappeln und das Herz so richtig warm wird. Fazit: Blech mit Hits und Witz. Brass at its best!*

N Ö N

15/11/23

05/11/23

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

**Wiener Symphoniker**  
**Manfred Honeck** DirigentBarbara Rett Präsentation  
Anton Bruckner Symphonie Nr. 8 c-moll  
(Zweite Fassung von 1890)

*[...] Honeck bot eine Interpretation an, die die so wichtigen Elemente der kompositorischen Architektur der Werke Bruckners, nämlich Klangblöcke, Tempi und Rhythmen, elegant ausformulieren ließ. [...] In diesem längsten Satz des Werkes mochte man an die vielzitierten himmlischen Längen der Musik von Franz Schubert denken, die hier in anderer Form ihren Ausdruck gefunden hatten. Und trotz beinahe einer halben Stunde Dauer gab es nur spannende Momente, die keinen Platz ließen für Unachtsamkeit und Nebensächliches. Hier wurde so innig musiziert, dass man emotional nur niederknien und verharren wollte.*

PIZZICATO.LU  
07/11/23

17/11/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Orchestre de Paris**  
**Alexandre Kantorow** Klavier  
**Klaus Mäkelä** DirigentMaurice Ravel  
Shéhérazade. Ouverture de féerie  
Camille Saint-Saëns  
Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103  
Igor Strawinski L'oiseau de feu.  
Ballett in zwei Bildern mit Introduction

*Es gelang Kantorow, das Klavierkonzert Nr. 5 von Camille Saint-Saëns mit Sensibilität, Eleganz und Virtuosität hinzuzaubern. [...] Der Chefdirigent des exzellenten Orchestre de Paris legte ihm dabei einen feinsinnigen Klangteppich zu Füßen. Große Sensibilität, tiefe Sinnlichkeit und schillernde Klangschönheit [...] Strawinskis »L'oiseau de feu« (»Der Feuervogel«) wurde mit farbigem Raffinement und reichen, teils extrem geschärften Kontrasten und großer Spannung »erzählt«. Riesenjubil!*

KURIER

19/11/23



Mnozil Brass

18/11/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Lungau Big Band feat.  
Hubert von Goisern**

»40-Jahr-Jubiläum«

Hubert von Goisern Gesang  
 Maria Moling Gesang  
 Lungau Big Band  
 Christian Kronreif, Hubert Pertl  
 Altsaxophon  
 Kurt Gersdorf, Herbert Hofer  
 Tenorsaxophon  
 Gernot Strebler Baritonsaxophon  
 Andreas Pranzl, Lorenz Widauer,  
 Peter Stiegler, Horst Hofer Trompete  
 Reinhard Summerer, Robert Bachner,  
 Stefan Konzett, Erwin Wendl Posaune  
 Andreas Fürstner Gitarre  
 Burkhard Frauenlob Klavier  
 Stefan Padinger Bass  
 Philipp Kopmajer Schlagzeug  
 Songs von Hubert von Goisern  
 arrangiert für BigBand  
 (Blech, Balg und Holz)

23/11/23

Do, 19.00 Uhr · Großer Saal

**Pygmalion  
Raphaël Pichon** Leitung

Mailys de Villoutreys Sopran  
 Lucile Richardot Contralto  
 Laurence Kilsby Tenor  
 Tomáš Král Bass  
 Johann Christoph Bach  
 Mit Weinen hebt sich's an. Motette  
 Johann Sebastian Bach  
 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
 BWV 25 · Unser Mund sei voll Lachens  
 BWV 110 · Erfreut euch, ihr Herzen (Erfreut  
 euch, ihr Herzen BWV 66) · Ein feste Burg ist  
 unser Gott BWV 80 · Sanctus (Messe h-moll  
 BWV 232 »Hohe Messe«)

02/12/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Luzerner  
Sinfonieorchester  
William Kentridge** Gespräch  
**Michael  
Sanderling** Dirigent

»Oh to Believe in Another World«  
 William Kentridge, Numa Bischof Ullmann,  
 Matthias Naske Gespräch  
 William Kentridge  
 Oh to Believe in Another World.  
 Film zur Symphonie Nr. 10 von  
 Dmitri Schostakowitsch  
 Dmitri Schostakowitsch  
 Symphonie Nr. 10 e-moll op. 93

04/12/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Klavierabend  
Daniil Trifonov**

Jean-Philippe Rameau  
 Suite a-moll  
 (Nouvelles suites de pièces de clavecin)  
 Wolfgang Amadeus Mozart  
 Sonate F-Dur K 300k  
 Felix Mendelssohn Bartholdy  
 Variations sérieuses op. 54  
 Ludwig van Beethoven  
 Sonate B-Dur op. 106  
 »Hammerklaversonate«

*Pure Nonchalance zeichnete den  
 Abend aus, aber durch die Leichtig-  
 keit war das pure Virtuokokönnen,  
 letztendlich auch in der jazzigen  
 Zugabe, unverkennbar. (Trifonov)*

BOHEMA-WIEN.COM

07/12/23



Raphaël Pichon



Ibrahim Maalouf

07/12/23

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Ibrahim Maalouf**

»Trumpet of Michel-Ange«  
 Ibrahim Maalouf Trompete  
 Mohamed Derouich E-Gitarre

11/12/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

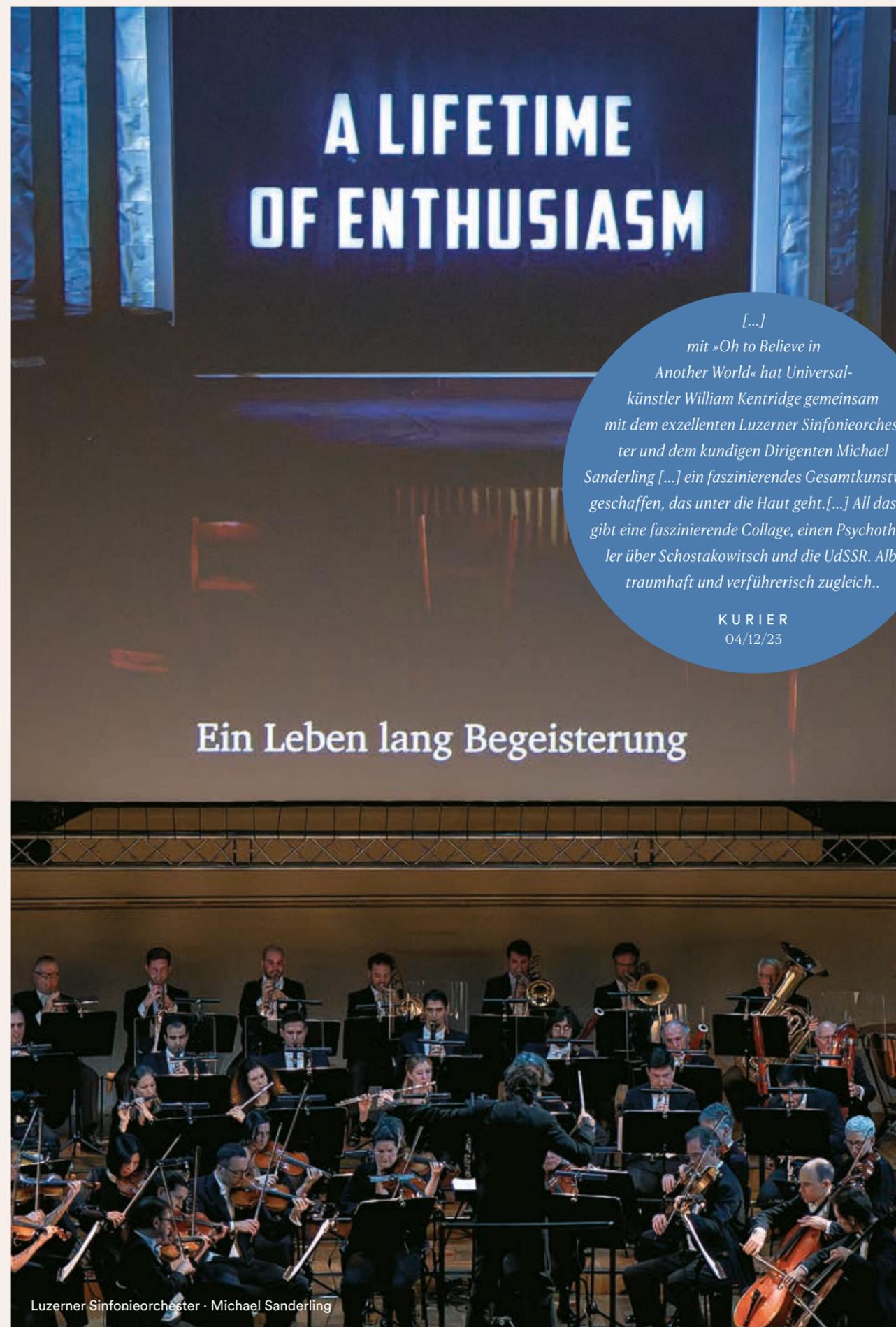
**Mendelssohn  
Bartholdy: Elias**

Pygmalion  
 Siobhan Stagg Sopran  
 Julie Roset Sopran  
 Ema Nikolovska Mezzosopran  
 Thomas Atkins Tenor  
 Stéphane Degout Bariton  
 Raphaël Pichon Leitung  
 Felix Mendelssohn Bartholdy  
 Elias. Oratorium in zwei Teilen nach  
 Worten des Alten Testaments op. 70

*Dieser  
 Originalklang tönt  
 schön. [...] Gleichwohl versteht es  
 Pichon, sein Team zu expressiven Höchstleis-  
 tungen anzustacheln, nicht zuletzt bei Elias Gottes-  
 begegnung. Da braust erst ein Crescendo wie ein Sturm,  
 wummern erdbebenartige Tremoli und leuchten Bläser-  
 töne wie Feuer – bevor ein sanftes Sausen durch die Luft schwebt,  
 in dem sich der Herr seinem Propheten nähert. Kino für die Oh-  
 ren. [...] Dem Elias steht die panzerbrechende Stimmgewalt  
 von Bariton Stéphane Degout, aber auch dessen verletzi-  
 ches Piano gut an. Herausragend aus dem Kreis der fünf  
 Solostimmen zudem: der Sopran von Julie Roset  
 dank seiner Polarstern-artigen Leuchtkraft.*

DER STANDARD

12/12/23



Luzerner Sinfonieorchester · Michael Sanderling

[...]  
 mit »Oh to Believe in  
 Another World« hat Universal-  
 künstler William Kentridge gemeinsam  
 mit dem exzellenten Luzerner Sinfonieorches-  
 ter und dem kundigen Dirigenten Michael  
 Sanderling [...] ein faszinierendes Gesamtkunstwerk  
 geschaffen, das unter die Haut geht. [...] All das er-  
 gibt eine faszinierende Collage, einen Psychothriller  
 über Schostakowitsch und die UdSSR. Alb-  
 traumhaft und verführerisch zugleich..

KURIER  
04/12/23



[...]  
gekommen  
war man, um Garanča  
zu hören und zu feiern!

Und sie lieferte, majestätisch als  
»Sapho« und »Königin von Saba« von Gounod.  
Allein dafür gebührte ihr die von General-  
sekretär Naske überreichte Konzerthaus-  
Ehrenmitgliedschaft.

KRONEN ZEITUNG  
25/01/24



Wiener KammerOrchester · Elīna Garanča · Karel Mark Chichon

12/12/23

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Wiener Philharmoniker Christian Thielemann

Dirigent

Felix Mendelssohn Bartholdy  
Ouverture »Die Hebriden/  
Fingalshöhle« op. 26  
Symphonie Nr. 3 a-moll op. 56  
»Schottische«  
Johannes Brahms  
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Christian Thielemann



11/01/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Liederabend

## Fatma Said Sopran

Joseph Middleton Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart,  
Franz Schubert, Robert Schumann,  
Manuel de Falla, Fernando Jaumandreu  
Obradors, José Serrano Gamal Abdel-  
Rahim und Najib Hankash

18/01/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Ernst Molden Gesang, Gitarre

## Ursula Strauss Gesang

## Herbert Pixner

Diatonische Harmonika, Klarinette,  
Trompete, Flügelhorn

## Maria Petrova Schlagzeug

## Manuel Randi Gitarre

## Marlene

## Lacherstorfer Bass

»Oame Söö«

Shake Stew



19/01/24

Fr, 18.30 Uhr · Mozart-Saal

## Shake Stew

Mario Rom Trompete  
Astrid Wiesinger Altsaxophon  
Johannes Schleiermacher Tenorsaxophon  
Lukas Kranzelbinder Kontrabass, E-Bass,  
Guembri, Leitung  
Oliver Potratz E-Bass, Kontrabass  
Niki Dolp Schlagzeug, Percussion  
Herbert Pirker Schlagzeug, Percussion  
Michael Stark Host

Wiener Singakademie



23/01/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Wiener KammerOrchester Elīna Garanča

Mezzosopran

## Karel Mark Chichon

Dirigent

»The best of Elīna Garanča«

Arien und Werke von George Bizet,  
Charles Gounod, Camille Saint-Saëns,  
Francisco Asenjo Barbieri, Heitor  
Villa-Lobos u. a. sowie italienische Lieder

24/01/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Resonanzen

## Mars

Concerto Scirocco  
Alfia Bakieva Violine  
Pietro Modesti Zink  
Susanna Defendi, Nathaniel Wood Posaune  
Luca Bandini Violone  
Giovanni Bellini Theorbe  
Michele Vannelli Cembalo, Orgel  
Giulia Genini Blockflöten, Dulzian,  
Künstlerische Leitung

Musik von Marco Uccellini, Samuel Scheidt,  
Giovanni Antonio Bertoli, Francesco Cavalli,  
Vincenzo Galilei u. a.

28/01/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Resonanzen-Finale

## Neptun

Collegium 1704  
Roberta Mameli Sopran  
Lucile Richardot Contralto  
Krystian Adam Tenor  
Manuel Walser Bariton  
Václav Luks Dirigent

Johann David Heinichen  
Le nozze di Nettuno e di Teti S 203

Václav Luks



14/02/24

Mi, 18.30 Uhr · Schubert-Saal

## Faszination Musik. Öffentliche Meisterklasse mit Franz Welser-Möst

Anja Mittermüller Mezzosopran  
Jusung Gabriel Park Bassbariton  
Richard Fu Klavier  
Franz Welser-Möst Leitung  
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und  
Franz Schubert

15/02/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Wiener Symphoniker Wiener Singakademie Constantinos Carydis

Dirigent

Robert Kovács Orgel  
Louise Alder Sopran  
Sophie Harmsen Alt  
Simon Bode Tenor  
Christof Fischesser Bass

Arvo Pärt Psalom (Fassung für Streichorchester)  
Anton Bruckner Te Deum  
Präludium C-Dur »Perger Präludium«  
Hector Berlioz Symphonie fantastique.  
Episode de la vie d'un artiste op. 14



Belcea Quartet

21/02/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

## Belcea Quartet

Ludwig van Beethoven  
Streichquartett c-moll op. 18/4  
Streichquartett Es-Dur op. 127  
Julian Anderson  
Streichquartett Nr. 4 (EA)  
Kompositionsauftrag von Fundação Calouste Gulbenkian,  
Wigmore Hall, Mogens Dahl Koncertsal,  
Elbphilharmonie Hamburg und Wiener Konzerthaus

15/02/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Liederabend

## Florian Boesch Bassbariton

Malcolm Martineau Klavier  
Robert Schumann Liederkreis nach Ge-  
dichten von Joseph von Eichendorff op. 39  
sowie Lieder von Johannes Brahms und  
Othmar Schoeck

22/02/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Wiener Philharmoniker Franz Welser-Möst Dirigent

Gustav Mahler  
Symphonie Nr. 9

»Dies irae«



Jan Lisiecki

17/02/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Klavierabend

## Jan Lisiecki

»Préludes«

Werke von Frédéric Chopin, Johann  
Sebastian Bach, Sergej Rachmaninoff,  
Karol Szymanowski, Olivier Messiaen und  
Henryk Mikołaj Górecki

Der 28-Jährige  
erwies sich dabei als  
Meister der Exaktheit. Selbst die  
tornadoartigen Tonfolgen in den zwei  
(Mitte der 1950er-Jahre entstandenen)  
Präludien von Henryk Mikołaj Górecki – eine  
Entdeckung! – präsentierte er mit maschineller  
Präzision. [...] Bei den 24 Préludes op. 28 von  
Frédéric Chopin gab Lisiecki oft den Berserker  
und fand zu vulkanischer Fulminanz ...

DER STANDARD  
20/02/24

26/02/24

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

## Patricia Kopatchinskaja & Friends

Violine, Idee, Künstlerische Leitung

»Dies irae«

COLLOREDO Ensemble  
Company of Music  
Einstudierung: Johannes Hiemetsberger  
Markus Güdel Lichtgestaltung

Inszeniertes Konzert mit Werken von  
Heinrich Ignaz Franz Biber, George Crumb,  
Antonio Lotti, John Dowland und  
Galina Ustwolskaja

Ein besonders  
seelenerfülltes Dirigat ist hier  
zu erleben, bisweilen ekstatisch ent-  
fesselt wirkt Welser-Möst, dem die Wiener  
Philharmoniker all ihren leuchtenden Orchester-  
glanz bei formidabler Orchesterkultur schenken.  
[...] Ergriffene Stille beim Publikum, [...] bevor der  
gerechtfertigte, lautstarke Applaus die Ausfüh-  
renden feiert. So soll Gustav Mahler klingen.

SIMPLY-CLASSIC.COM  
23/02/24

Immens  
druckvoll und mit viel Präzision  
wurden die zwischen retro und futu-  
ristisch pendelnden Songs zum Strahlen ge-  
bracht. AIR mögen zwar seit mehr als zehn Jah-  
ren keine neue Musik mehr veröffentlicht haben  
und werden das nach eigenem Bekunden vielleicht  
auch nie wieder tun, diese Tournee ist aber defi-  
nitiv nicht nur für Nostalgiker ein Highlight.

APA  
28/02/24

27/02/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

## AIR

»AIR PLAY MOON SAFARI«  
Izzy Lindqwister Support

Neuer Rekord:  
in zwei Stunden  
ausverkauft

AIR



Lakecia Benjamin

Wenn  
[Lakecia  
Benjamin] mit »My Favorite  
Things« loslegt, jenem Musical-  
Schlager, der in der Version von John  
Coltrane zum Jazzklassiker wurde, zeigt  
sie Fähigkeiten, die nur in der ersten,  
strengen Jazzliga existieren.

DER STANDARD  
22/03/24

28/02/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

### Klaviertrio Boriso-Glebsky · Hakhnazaryan · Tchaidze

Nikita Boriso-Glebsky Violine  
Narek Hakhnazaryan Violoncello  
Georgy Tchaidze Klavier

Johannes Brahms  
Klaviertrio Nr. 3 c-moll op. 101  
Sauli Zinovjev Klaviertrio »A love song« (UA)  
Edvard Grieg Andante con moto  
Felix Mendelssohn Bartholdy  
Klaviertrio c-moll op. 66

29/02/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

### Martha Argerich Klavier Lilya Zilberstein Klavier

Anton Gerzenberg Klavier  
Daniel Gerzenberg Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart Fantasia f-moll  
K 608 »Orgelstück für eine Uhr« (Bearbeitung für  
zwei Klaviere: Ferruccio Busoni) · Sonate D-Dur K 123a  
für Klavier zu vier Händen  
Robert Schumann Andante und Variationen  
B-Dur op. 46 (Fassung für zwei Klaviere)  
Darius Milhaud  
Scaramouche op. 165b für zwei Klaviere  
Bedřich Smetana Sonatensatz e-moll für  
zwei Klaviere zu acht Händen · Rondo C-Dur  
Sergej Rachmaninoff Symphonische Tänze  
op. 45 (Fassung für zwei Klaviere)

Auch diesmal kannte die Begeisterung für  
Martha Argerich und ihre ihr seit Jahren  
eng verbundene Klavierpartnerin Lilya  
Zilberstein im bis auf den letzten Platz  
besetzten Großen Konzerthaus keine  
Grenzen. [...] Das war das grandiose  
Finale eines Abends, der zwischendurch  
mit einer besonderen Überraschung  
aufwartete: Der Sonatensatz in e-moll  
und das C-Dur-Rondo für Klavier zu acht  
Händen des vor 200 Jahren geborenen  
Bedřich Smetana erklangen erstmals  
im Konzerthaus. Dafür kamen mit  
Daniel und Anton Gerzenberg die beiden  
Söhne der Zilberstein als zusätzliche  
exzellente Interpreten mit aufs Podium.

DIE PRESSE  
02/03/24

Jakub Józef Orliński



02/03/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

### Il Giardino d'Amore

Fatma Said Sopran

Jakub Józef  
Orliński Countertenor

Stefan Plewniak Violine, Leitung

Giovanni Battista Pergolesi  
Stabat mater. Sequenz für  
Sopran, Alt, Orgel und Streichorchester  
sowie Arien und Duette von  
Antonio Vivaldi und  
Georg Friedrich Händel

05/03/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

### Swedish Radio Symphony Orchestra

Christian Gerhaher Bariton

Daniel Harding Dirigent

Hugo Alfvén A legend of the Skerries op. 20  
Gustav Mahler Fünf Lieder nach Gedichten  
von Friedrich Rückert  
Richard Strauss Also sprach Zarathustra.  
Tondichtung frei nach  
Friedrich Nietzsche op. 30

10/03/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

### Tschechische Philharmonie

Augustin Hadelich Violine

Semyon Bychkov Dirigent

Antonín Dvořák  
Konzertouverture »In der Natur« op. 91  
Violinkonzert a-moll op. 53  
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Seinen  
Ruf untermauerte  
der polnische Countertenor nun in  
Wien: mit perfekt geführtem Instrument,  
sicherer Interpretation und erfrischend un-  
beschwertem Auftreten. Als stünde der junge Viggo  
Mortensen am Podium. Orliński debütierte bei der  
Konzerthaus-Reihe der ägyptischen Sopranistin Fatma  
Said. [...] wunderbar vermischten sich Orlińskis kerniger  
Countertenor und Sids zarter Sopran. [...] Und wie  
einst bei Farinelli, Senesino und Bernacchi  
verfehlten auch diesmal die Koloraturen  
und Affekte ihre Wirkung nicht.

DIE PRESSE  
05/03/24

19/03/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

### Lakecia Benjamin Altsaxophon

»Phoenix«

Oscar Perez Klavier  
Elias Bailey Kontrabass  
E. J. Strickland Schlagzeug

20/03/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

### Wiener Philharmoniker Martha Argerich Klavier

Zubin Mehta Dirigent

Maurice Ravel Klavierkonzert G-Dur  
Anton Bruckner Symphonie Nr. 7 E-Dur



Zubin Mehta

21/03/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

**ORF Radio-Symphonie-  
orchester Wien****Patricia  
Kopatchinskaja** Violine  
**Marin Alsop** Dirigentin**Hannah Eisendle** no na.

Tondichtung in fünf Bildern (UA)

**Aureliano Cattaneo** Not alone we fly.

Violinkonzert (EA)

*Kompositionsauftrag von Philharmonie Essen, Orchestre National de Lille, Milano Musica, ORF Radio-Symphonieorchester Wien und Wiener Konzerthaus***Roxanna Panufnik**

Two composers, four hands

**Sir James MacMillan**

Woman of the Apocalypse

07/04/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Hilary Hahn** Violine  
**Andreas Haefliger** Klavier**Brahms: Die drei Violinsonaten****Johannes Brahms** Sonate G-Dur op. 78 für Violine und Klavier · Sonate A-Dur op. 100 für Violine und Klavier · Sonate d-moll op. 108 für Violine und Klavier

Hilary Hahn &amp; Andreas Haefliger

16/04/24

Di, 19.30 Uhr · Berio-Saal  
Originalton**Emine Sevgi  
Özdamar** Lesung**Fazil Say** Klavier

»Ein von Schatten begrenzter Raum«

Emine Sevgi Özdamar las aus ihrem Roman

»Ein von Schatten begrenzter Raum«,

Fazil Say spielte eigene Kompositionen

18/04/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

**Hagen Quartett****Joseph Haydn** Streichquartett d-moll

Hob. III/76 »Quintenquartett«

**Claude Debussy** Streichquartett g-moll op. 10**Ludwig van Beethoven**

Streichquartett cis-moll op. 131

[...] Zwischen subtilem Haydn und eindringlichem Beethoven wurde Debussys hinreißendes Quartett mit intimer Wärme musiziert, mit Veronika Hagens Bratsche als taktendem Zentrum zwischen dem zweiten Geiger, Rainer Schmidt, und dem mit Ganzkörpereinsatz spielenden Clemens Hagen am Cello. [...] Der Abend machte wieder deutlich: Das Streichquartett ist das Herz der klassischen Musik. Man sollte häufiger solche Quartett-abende besuchen. Es tut der Seele gut.

DIE PRESSE

20/04/24

21/03/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

**ORF Radio-Symphonie-  
orchester Wien****Patricia  
Kopatchinskaja** Violine  
**Marin Alsop** Dirigentin**Hannah Eisendle** no na.

Tondichtung in fünf Bildern (UA)

**Aureliano Cattaneo** Not alone we fly.

Violinkonzert (EA)

*Kompositionsauftrag von Philharmonie Essen, Orchestre National de Lille, Milano Musica, ORF Radio-Symphonieorchester Wien und Wiener Konzerthaus***Roxanna Panufnik**

Two composers, four hands

**Sir James MacMillan**

Woman of the Apocalypse

Will

man die gebürtige

Moskauerin schon nicht als Wunderkind apostrophieren, so ist sie jedenfalls eine der erstaunlichsten pianistischen Begabungen der jüngeren Vergangenheit. [...] eine über alle Maßen erhabene Technik [...] Das eigentliche Ereignis ihres Spiels aber ist die Selbstverständlichkeit, vor allem die schon jetzt erreichte Reife ihrer Interpretationen. Das zeigte sich an diesem, mit Standing Ovations gefeierten, Recital im Mozart-Saal vor allem an ihrem sich gleichermaßen durch exemplarische Klarheit wie intellektuelle Durchdringung auszeichnenden Bach-Spiel.

DIE PRESSE

05/04/24

03/04/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Klavierabend

**Alexandra Dovgan****Johann Sebastian Bach** Partita Nr. 6 e-moll BWV 830 · Prelude, Gavotte en Rondeau und Gigue (Partita Nr. 3 E-Dur BWV 1006 für Violine solo)Bearbeitung für Klavier: **Sergej Rachmaninoff** · Jesus bleibet meine Freude (Herz und Mund und Tat und Leben BWV 147)**Ludwig van Beethoven**

Sonate Es-Dur op. 81a »Les Adieux«

**Sergej Rachmaninoff** Variationen d-moll über ein Thema von Corelli op. 42

Zwei Gavottes WoO 3

10/04/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Samara Joy** Gesang

»Linger awhile«

**Cameron Campbell** Klavier**Felix Moseholm** Kontrabass**Evan Sherman** Schlagzeug

15/04/24

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Mariza** Gesang

»Mariza in Concert«

**Luis Guerreiro** Portugiesische Gitarre**Carlos Ferreira** Gitarre**Adriano Alves** Bassgitarre**João Frade** Akkordeon**João Freitas** Percussion

Mariza

Die

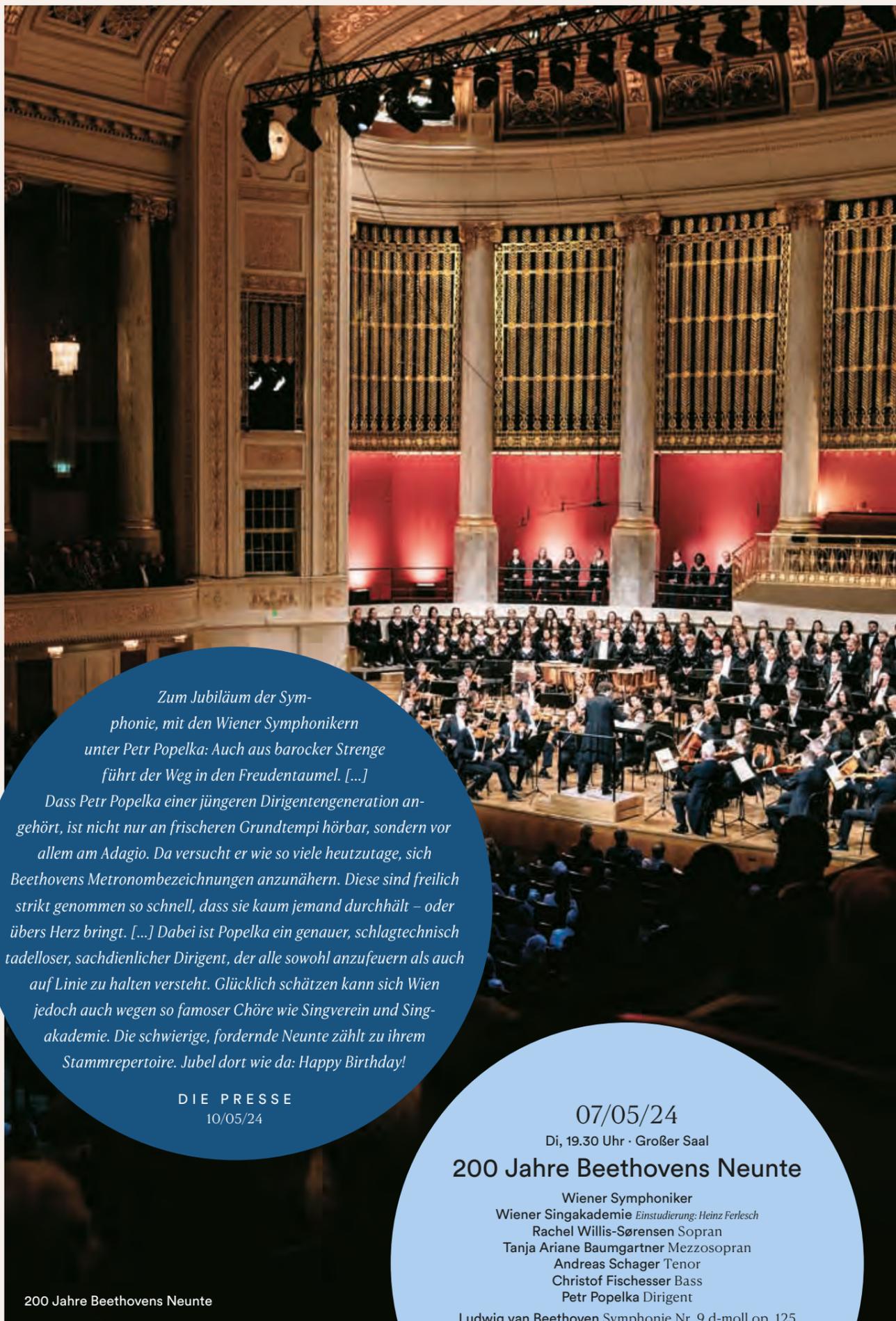
erst 24-jährige

Amerikanerin ist eine der aufregendsten neuen Stimmen in der Jazzszene der Gegenwart. [...] Warm und samtweich, ausdrucksstark, nuanciert und auch in hohen Lagen intonationssicher ist ihre außergewöhnliche Stimme, die sie scheinbar mühelos einsetzt [...] Joys phänomenales Können und ihr Potenzial strahlen Beruhigendes aus: Sie und diese Musik haben eine glänzende Zukunft.

KURIER

12/04/24

Samara Joy



Zum Jubiläum der Symphonie, mit den Wiener Symphonikern unter Petr Popelka: Auch aus barocker Strenge führt der Weg in den Freudentaumel. [...]

Das Petr Popelka einer jüngeren Dirigentengeneration angehört, ist nicht nur an frischeren Grundtempi hörbar, sondern vor allem am Adagio. Da versucht er wie so viele heutzutage, sich Beethovens Metronombezeichnungen anzunähern. Diese sind freilich strikt genommen so schnell, dass sie kaum jemand durchhält – oder übers Herz bringt. [...] Dabei ist Popelka ein genauer, schlagtechnisch tadelloser, sachdienlicher Dirigent, der alle sowohl anzufeuern als auch auf Linie zu halten versteht. Glücklicherweise kann sich Wien jedoch auch wegen so famoser Chöre wie Singverein und Singakademie. Die schwierige, fordernde Neunte zählt zu ihrem Stammrepertoire. Jubel dort wie da: Happy Birthday!

DIE PRESSE  
10/05/24

07/05/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

## 200 Jahre Beethovens Neunte

Wiener Symphoniker  
Wiener Singakademie *Einstudierung: Heinz Ferlesch*  
Rachel Willis-Sørensen Sopran  
Tanja Ariane Baumgartner Mezzosopran  
Andreas Schager Tenor  
Christof Fischesser Bass  
Petr Popelka Dirigent

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125

200 Jahre Beethovens Neunte

HVOB

20/04/24

Sa, 21.00 Uhr · Großer Saal  
Stehkonzert

## HVOB live

25/04/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Expedition Mozart #1

## Kit Armstrong Klavier & Ensemble

Amihai Grosz Viola  
Noah Bendix-Balgley  
Violine, Konzertmeister  
& Ensemble

Wolfgang Amadeus Mozart  
Sinfonia concertante Es-Dur K 320d für  
Violine, Viola und Orchester  
Klavierkonzert A-Dur K 488  
Maurerische Trauermusik c-moll K 479a  
Klavierkonzert c-moll K 491

28/04/24

So, 19.30 Uhr · Mozart-Saal  
Literatur im Konzerthaus

## Karl Kraus

### »Problemlerung«

Karl Markovics Lesung, Gesang  
Neue Wiener Concert Schrammeln

Texte von Karl Kraus  
Musik von Jacques Offenbach



Karl Markovics

02/05/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

## Postwirtmusi Dreamers' Circus

### »Grenzenlose Leidenschaft«

Postwirtmusi:  
Michael Dumfart Klarinette  
Frédéric Alvarado-Dupuy Klarinette  
Fidi Edelmann Klarinette  
Anton Mooslechner jun.  
Steirische Harmonika  
Hannes Bauer Basstrompete  
Marie-Theres Fehringer Harfe  
Johannes Eder Kontrabass

### Dreamers' Circus:

Nikolaj Busk Klavier, Akkordeon  
Rune Tonsgaard Sørensen Violine  
Ale Carr Gitarrenlaute

Voll besetzte Sesseln auf dem Podium, der Große Saal im Konzerthaus ist total ausgebucht. Das Publikum klatscht, grölt, jubelt. Eine Stimmung wie man sie bei einem Rock-Konzert vermuten würde, nicht aber am Ende eines Klavierabends. Außer, Lang Lang ist an den Tasten. [...] Diese »Kreisleriana« wird man nicht mehr vergessen. Im zweiten, Chopin gewidmeten Teil setzt er bei den Mazurken auf seine Virtuosität. Schwere Akzente und gigantischer Tastendonner am Ende der Polonaise in fis-moll, op. 44, finalisieren einen Abend, der viel über Interpretationen nachdenken lässt. Jubel nach zwei Zugaben.

KURIER  
10/05/24

Lang Lang



Vivid Consort

04/05/24

Sa, 11.00 Uhr · Berio-Saal

## Piccolo

### »Ein Rebellmärchen«

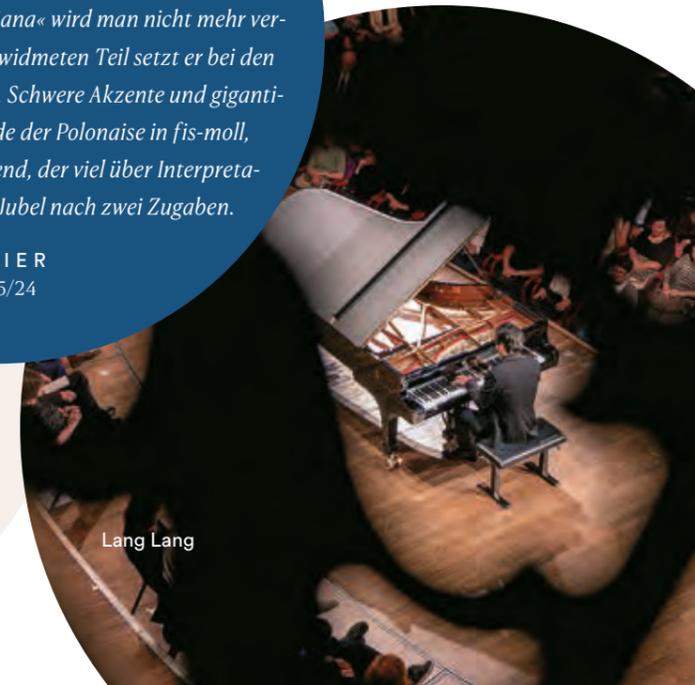
Vivid Consort  
Lorina Vallaster Blockflöte, Gesang  
Sheng-Fang Chiu Blockflöte  
Christine Gnigler Blockflöte, Gesang  
Lisa Furtner Schauspiel, Puppenspiel,  
Puppenbau  
Matthias Werner Arrangements  
Ragna Heiny Ausstattung  
Rebekah Wild Puppenbau  
Cornelia Voglmayr Choreographie  
Sabrina Hager Regieassistentin  
Caroline Richards Regie

08/05/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Klavierabend

## Lang Lang

Gabriel Fauré Pavane op. 50  
Robert Schumann Kreisleriana.  
Acht Fantasiestücke für Klavier op. 16  
Mazurken und eine Polonaise von  
Frédéric Chopin



13/05/24

Mo, 19.30 Uhr · Berio-Saal

**Het Collectief**

Toon Fret Flöte  
 Martijn Vink Violoncello  
 Thomas Dieltjens Klavier  
 Yannick Willox Klangregie  
 Liesbeth Devos Sopran

Kaija Saariaho Die Aussicht · NoaNoa ·  
 Mirage · Ballade · From the Grammar of  
 Dreams (Fassung für Sopran und Elektronik) ·  
 Oi kuu · Petals

15/05/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

**VOCES8 · Podger**

»A guardian angel«

Barnaby Smith Countertenor, Leitung  
 Rachel Podger Violine

Vokalkompositionen von Orlando  
 Gibbons, Johann Sebastian Bach,  
 Jonathan Dove, Henry Purcell, Hieronymus  
 Praetorius und Heinrich Schütz im  
 Wechsel mit Johann Sebastian Bachs Partita  
 a-moll BWV 1013, Heinrich Ignaz Franz Bibers  
 »Schutzengel-Passacaglia« u. a.

22/05/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Klavierabend

**Grigory Sokolov**

Johann Sebastian Bach Vier Duettos  
 BWV 802–805 (Clavier-Übung III) · Partita  
 Nr. 2 c-moll BWV 826 · Ich ruf' zu dir, Herr  
 Jesu Christ BWV 659 (Orgel-Büchlein)  
 Mazurken von Frédéric Chopin  
 Robert Schumann Waldszenen op. 82  
 Henry Purcell Chaconne g-moll Z 730  
 Frédéric Chopin Mazurka F-Dur op. 68/3



Andris Nelsons

02/06/24

So, 20.00 Uhr · Großer Saal

**Kyiv Symphony Orchestra****The National Choir of Ukraine »Dumka«**

Oksana Lyniv Dirigentin

Andrii Murza Violine  
 Philip Kelz Sprecher  
 Alexander Schulz Tenor  
 Viktor Shevchenko Bassbariton, Narrator  
 Evgeni Orkin  
 Todesfuge für Violine, Sprecher und  
 Orchester nach einem Gedicht von  
 Paul Celan (UA)  
 Jevhen Stankovych  
 Kaddisch-Requiem »Babyn Jar«

03/06/24

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Wiener Philharmoniker**

Gautier Capuçon Violoncello

Andris Nelsons Dirigent

Dmitri Schostakowitsch  
 Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107  
 Jean Sibelius  
 Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43



Oksana Lyniv

Mit  
 dem Kiewer Symphonie-  
 orchester, dem Ukraine-Ju-  
 gendsymphonieorchester und dem Dumka  
 National Chor gestaltete Lyniv erschütternde  
 Momente einer Vernichtungsgeschichte. Betroffen-  
 heit im Saal, wenn die Chöre rufen »Komme Gericht, auf-  
 tut sich Babyn Jar, Blut schwappt heraus«, der Sprecher  
 Philip Kelz klagt, dass man die Juden »wie Vieh ins Grab  
 geworfen« hat, und die Sänger Alexander Schulz und  
 Viktor Shevchenko mit großen Stimmen flehen, der  
 Herr möge die Ukraine auferstehen lassen.

KRONEN ZEITUNG  
 04/06/24

06/06/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Oslo Philharmonic**

Daniel Lozakovich Violine

Klaus Mäkelä Violoncello, Dirigent

Johannes Brahms  
 Konzert für Violine, Violoncello  
 und Orchester a-moll op. 102  
 Symphonie Nr. 1 c-moll op. 68

Klaus Mäkelä and the Oslo Philharmonic take Vienna by storm: The Oslo Philharmonic played two entirely different programs at the Konzerthaus which showed why they and their music director have become musical forces to be reckoned with. [...] The synchronicity between the two soloists at the beginning of the Andante caught the bittersweet lyrical undercurrents, the horn solo was miraculous, and a hushed silence followed the cello's last solo. [...] With the audience completely in Brahms's grasp, Mäkelä made sure that the last outbursts were perfectly judged, and the symphony ended in an appropriate blaze of glory.

SEENANDHEARD-  
 INTERNATIONAL.COM

10/06/24

Seine  
 Dimension ist die  
 Tiefe. Er spricht ausschließlich  
 durch das Klavier, sendet Botschaf-  
 ten für das Ohr, für den Geist. [...] Sokolov  
 wählte einen klaren, mild-trockenen Klang,  
 nahm wenig Pedal. Die Diskussion, ob Cembalo,  
 Orgel oder Klavier zu bevorzugen seien, war völlig  
 obsolet. [...] Aus Schumanns »Waldszenen« neun  
 fantasievoll poetische Miniaturen, stach  
 »Vogel als Prophet« elfenhaft hervor.

DIE PRESSE  
 24/05/24



Grigory Sokolov



Patricia Kopatchinskaja als Pierrot lunaire

08/06/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Liederabend**Piotr Beczała** TenorHelmut Deutsch Klavier  
Romanzen und Lieder von Peter Iljitsch  
Tschaikowsky, Edvard Grieg, Mieczysław  
Karłowicz, Robert Schumann und Sergej  
Rachmaninoff

10/06/24

Mo, 19.00 Uhr · Großer Saal

**Bach: Messe h-moll**

»Hohe Messe«

Collegium Vocale Gent  
Dorothee Mielsds, Hana Blažiková Sopran  
Alex Potter Countertenor  
Guy Cutting Tenor  
Krešimir Stražanac Bassbariton  
Philippe HerrewegheJohann Sebastian Bach  
Messe h-moll BWV 232  
»Hohe Messe«

*Pianist  
Andsnes sorgte für  
Glück im Konzerthaus: [Er] hatte mit  
bezwingender Stringenz, atemberaubender  
Fokussierung und pianistischer Finesse den Solo-  
part von Ludwig van Beethovens Fünftem Klavierkonzert  
präsentiert. [...] Wann haben die vielen Läufe und Trillerketten  
zuletzt derart gehaltvoll geklungen? Nichts passierte zufällig.  
Die Farben, die Andsnes aus dem Steinway holte, reichten von  
durchsichtig kristallin bis mächtig, ohne plattes Dröhnen. Das  
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks war ein idealer  
Partner, es griff die feingliedrige Genauigkeit und intensi-  
ve Sprachlichkeit der Phrasierung auf. [...] Mit Verve,  
Souveränität und sichtlichem Vergnügen leitete  
Daniel Harding das Münchner Orchester.*

DIE PRESSE  
17/06/24

10/06/24

Mo, 19.30 Uhr · Berio-Saal  
Originalton**Herta Müller** Lesung  
**Duo Brüggen-Plank**

»Der Beamte sagte«

Herta Müller liest aus »Der Beamte sagte«. Eine Geschichte in Collagen und spricht darüber mit Ernest Wichner  
George Enescu Impressions d'enfance op. 28 für Violine und Klavier  
1. Satz: Moderato malinconico (Sonate Nr. 3 a-moll op. 25 für Violine und Klavier »Dans le caractère populaire roumain«)

12/06/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Dallas Symphony Orchestra****Anne-Sophie Mutter**  
Violine**Fabio Luisi** DirigentAngélica Negrón What keeps me awake (EA)  
John Williams Violinkonzert Nr. 2  
Peter Iljitsch Tschaikowsky  
Symphonie Nr. 6 h-moll op. 74 »Pathétique«

15/06/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Symphonieorchester  
des Bayerischen  
Rundfunks****Leif Ove Andsnes** Klavier**Daniel Harding** DirigentLudwig van Beethoven  
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73  
Richard Strauss  
Tod und Verklärung. Ton-  
dichtung  
für großes Orchester  
op. 24  
Don Juan. Tondich-  
tung nach  
Nikolaus Lenau  
op. 20  
Tanz der sieben  
Schleier  
(Salome op. 54)

Leif Ove Andsnes



16/06/24

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

**Wiener Symphoniker**  
**Patricia Kopatchinskaja**  
Violine**Aziz Shokhakimov** DirigentBarbara Rett Präsentation  
Arnold Schönberg  
Violinkonzert op. 36  
Sergej Prokofjew  
Auszüge (Suiten Nr. 1 und Nr. 2 aus  
»Romeo und Julia« op. 64a und 64b)  
(Zusammenstellung: Aziz Shokhakimov)

16/06/24

So, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

**Patricia Kopatchinskaja**

Violine, Sprechgesang

**Joonas Ahonen** Klavier**Mitglieder der  
Wiener Symphoniker**

»Pierrot lunaire«

Arnold Schönberg  
Dreimal sieben Gedichte aus Albert Girauds  
»Pierrot lunaire« op. 21  
im Wechsel mit Werken von PatKop,  
Carl Philipp Emanuel Bach und  
Sir Harrison Birtwistle

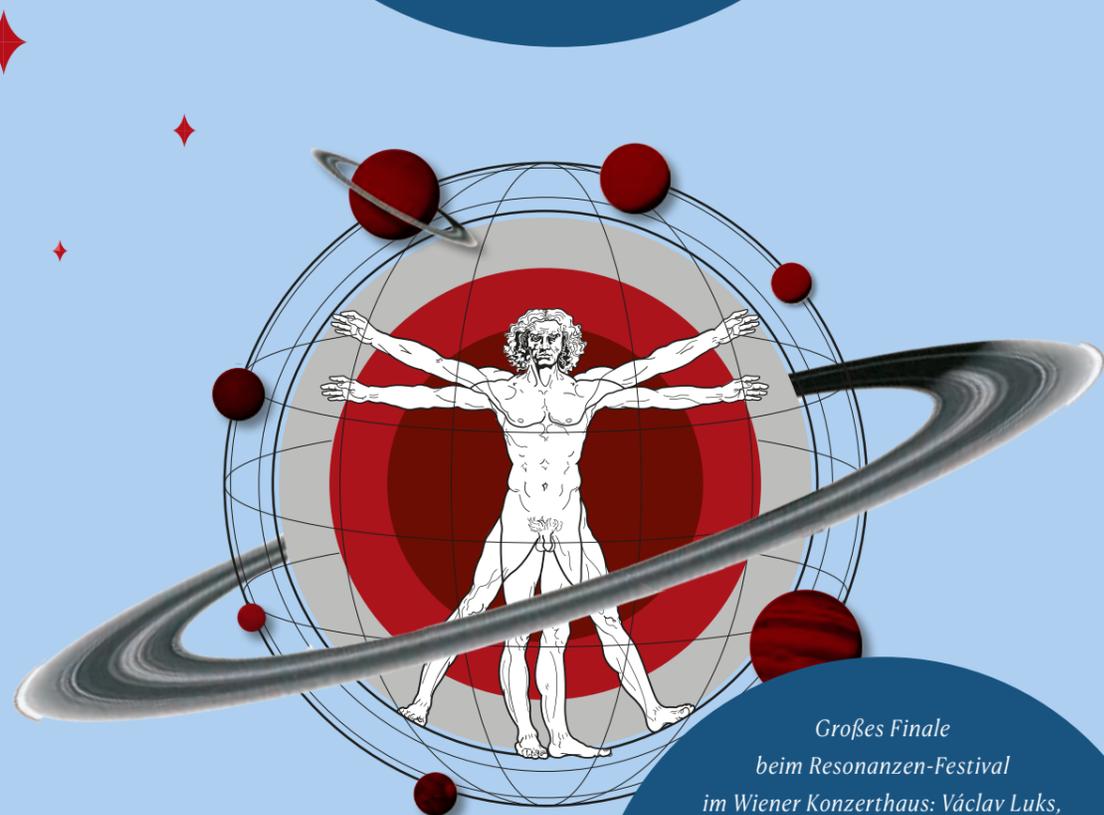
*Sein  
Anschlag ist kraft-  
voll konturierend, zugleich  
wunderbar geschmeidig und samtig,  
elegant und geradezu poetisch. [...] In  
seiner Fassung der 13. Ungarischen Rhapsodie  
entfaltet er Franz Liszts glitzernden Klangzau-  
ber. Eine Gratwanderung zwischen perlenden  
Läufen und schmachtender Puszta-Melan-  
cholie, die das Publikum jubeln ließ.*

KURIER  
26/06/24

23/06/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal  
Klavierabend**Arcadi Volodos**Franz Schubert Sonate a-moll D 845  
Robert Schumann Davidsbündlertänze. 18  
Charakterstücke op. 6  
Franz Liszt Ungarische Rhapsodie Nr. 13  
a-moll S 244/13  
(Bearbeitung: Arcadi Volodos)

# Festivals



20/01–28/01/24  
**Resonanzen**  
 »Planeten«

Acht mit himmlischer Musik erfüllte Tage im Wiener Konzerthaus: Das Resonanzen-Festival war dem Tanz der Planeten um die Sonne auf der Spur – jedes Konzert war einem Himmelskörper gewidmet. Les Talens Lyrics eröffneten mit der Aufführung von Jean-Baptiste Lullys Tragédie en musique »Atys«. Zu erleben waren u. a. das britische Sopran-Duo Fair Oriana, Gambistin Romina Lischka mit dem Hathor Consort, Giulia Genninis Concerto Scirroco, Guillermo Perez' Tasto Solo, das Prager Vokalensemble Cappella Mariana und Leo Duarte's Opera Settecento. Eine Reihe an Begleitveranstaltungen umgab die Hauptkonzerte wie Monde ihre Planeten: Neben der traditionellen Instrumentenausstellung gab es u. a. themenbezogene Filme, musikalische Vorspiele und einen Barocktanzkurs. Zu einem barocken Brunch im Hernalser Gasthaus Brandstetter spielte Václav Luks mit Mitgliedern seines Collegium 1704 auf, bevor sie zum Festivalfinale Johann David Heinichens »Le nozze di Nettuno e di Teti« erklingen ließen.

*Großes Finale  
 beim Resonanzen-Festival  
 im Wiener Konzerthaus: Václav Luks,  
 einer der profiliertesten Dirigenten der  
 Originalklang-Szene, und sein hervorragendes  
 Prager Ensemble Collegium 1704 begeisterten  
 mit der barocken Serenata »Die Hochzeit Nep-  
 tuns mit Thetis« des Dresdner Hofkomponisten  
 Johann David Heinichen [...]. Nach Riesenjubiläum  
 musste Luks den Schluss mit den Vivatrufen  
 für den König sogar wiederholen.*

KRONEN ZEITUNG  
 30/01/24

»Das »Resonanzen«-  
 Festival ist ein  
 leuchtender Stern  
 auf der Festivalkarte  
 Europas.«

VÁCLAV LUKS

31/10–02/12/23  
**Wien Modern 36**  
 »GO | Bewegung im Raum«

Ein ungewöhnlich bewegliches Festivalprogramm gab es in der Saison 2023/24 bei Wien Modern zu entdecken. Die 36. Festivalausgabe stand unter dem Motto »Bewegung im Raum«. Klassischerweise ist bei Konzerten strenges Stillsitzen vorgeschrieben, Wien Modern holte ein bisschen der verlorenen Bewegungsfreiheit für die Musik zurück: Mit Blaskapellen, Punkband, DrumLine u. v. a. lud Maria Gstättnner am Eröffnungstag zum Flanieren in den Stadtpark. Kurz darauf eröffneten die Wiener Symphoniker das Festival mit einer begehren Uraufführung des Werks »Saitenraum II« von Peter Jakober in den drei historischen Sälen des Wiener Konzerthauses. Für ein Projekt mit dem Klangforum Wien und der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wurden fünfzig Klaviere in den Großen Saal gebracht, die Georg Friedrich Haas für sein visionäres Stück »11.000 Saiten« im Hundertsteltonabstand stimmen ließ. Im Wiener Konzerthaus gastierten zudem im Rahmen des Festivals u. a. das Arditti Quartet, das Ictus Ensemble und Pianist Anton Gerzenberg.



10/05–11/05/24  
**Gemischter Satz**  
 2024

Das Festival »Gemischter Satz« erzählt Geschichten auf allen Ebenen, auf denen Geschichten erzählt werden können – mit Worten, Gesängen, Stimmungen, Tönen, manchmal auch nur mit Gesten. Kuratiert wurde die mittlerweile achte Ausgabe des Festivals wieder von Andreas Schett und seiner Musicbanda Franui. Künstler:innen unterschiedlicher Stilrichtungen trafen aufeinander und sorgten an zwei Tagen für inspirierende Darbietungen, darunter 5/8erl in Ehr'n, das Schumann Quartett, das Trio Lepschi, DJ Patrick Pulsinger sowie die Schauspieler:in Dörte Lyssewski. In den Pausen gab es »Gemischten Satz« von unterschiedlichen Wiener Winzer:innen zu verkosten.



*Wer  
 das Festival  
 »Gemischter Satz« noch nicht  
 kennt, muss es einmal erlebt haben. [...] Die  
 literarischen Passagen – vorgetragen von  
 der unvergleichlichen Dörte Lyssewski – wirken  
 für sich und zugleich verbindend. [...] Andreas  
 Schett und seine Musicbanda Franui [haben] wieder  
 eine grandiose Gästeschar eingeladen. [...] Die  
 zehnköpfige Truppe aus Osttirol – bereits seit  
 30 Jahren in nahezu unveränderter Be-  
 setzung – hebt an und (ver)zaubert.*

DIE PRESSE  
 13/05/24



# Uraufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der  
Wiener Konzerthausgesellschaft

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
30/09/23	Francesco Tristano & Cateen	Francesco Tristano	Musik zu »Asphalt« (Regie: Joe May, D 1929)
04/10/23	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Vassileva · Alsop	Randall Smith	Blue bongo fever dream
05/10/23	Sean Shibe	Thomas Adès	Forgotten dances
20/10/23	Kammerensemble 40 Jahre Musica Juventutis	Christoph Ehrenfellner	Kammersymphonie op. 57
22/10/23	Company of Music · Hiemetsberger	Nava Hemyari	Gioco!
31/10/23	Eröffnungskonzert Wien Modern Wiener Symphoniker · Ritsch	Peter Jakober	Saitenraum II für Streichorchester in drei verbundenen Räumen
28/11/23	Klangforum Wien · Nyqvist · Kalitzke	Wladimir Pantchev Nimikry	Konzert für Solo-Trompete und Kammerensemble Rhizomatic Studies
29/11/23	Jess-Trio-Wien & Familie	Gerhard Habl	Rondo-Rhapsodie für vier Violinen
08/12/23	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · van Amsterdam · Poschner	Mathilde Wantenaar	Accordeon Concerto
10/12/23	Rota Fortunae Wien · Company of Music · Hiemetsberger	Akos Banlaky	Drei Mariengesänge nach R. M. Rilke
09/01/24	PHACE · de Paz	Emre Sihan Kaleli	A Dark Light / A Black Sun
28/02/24	Boriso-Glebsky · Hakhnazaryan · Tchaidze	Sauli Zinovjev	Klaviertrio »A love song«
10/03/24	Wiener Konzertvereinigung · Komarowskaia · Potulska · Schulze	Tristan Schulze	Doppelkonzert für zwei Violen und Streichorchester op. 115
17/03/24	Klangforum Wien · Deuter · Beckett · Pomàrico	Emilio Pomàrico (Niccolò Castiglioni)	Morceaux lyriques für Oboe und Orchester Konzert. Paralipomena a »Caractères« di N. C.
21/03/24	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Kopatchinskaja · Alsop	Hannah Eisendle	no na. Tondichtung in fünf Bildern
14/04/24	Vivi Vassileva · Lucas Campara Diniz	Avner Dorman	Child's play
07/05/24	PHACE	Victor Ibarra Katharina Rosenberger Jorge Sánchez-Chiong	B-side wälzen, schieben, frachten Animal Smileys
02/06/24	Kyiv Symphony Orchestra · The National Choir of Ukraine »Dumka« · Lyniv	Evgeni Orkin	Todesfuge für Violine, Sprecher und Orchester nach einem Gedicht von Paul Celan
09/06/24	Company of Music · Hiemetsberger	Bernhard Jaretz	Das vermisste Wort
21/06/24	»KlangBildKlang« für Schulklassen	Yeison Buitrago Vargas Carl Tertio Druml	Das grüne Wunder Tempus Tempestatis
22/06/24	Concertino: KlangBildKlang Webern Symphonie Orchester · Rudin	Seo Yoon Jang Sang-hyun Hong	pebbles, bubbles, rumbles Reading Kandinsky

# Erstaufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der  
Wiener Konzerthausgesellschaft

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
01/11/23	Klangforum Wien · 50 Studierende des Ludwig van Beethoven Instituts für Klavier in der Musikpädagogik der mdw	Georg Friedrich Haas	11.000 Saiten für 50 im Raum verteilte Klaviere im Hundertsteltonabstand und Kammerorchester
21/11/23	Klangforum Wien · Kalitzke	Johannes Kalitzke	Musik zu »Orlac's Hände« (Regie: Robert Wiene, Ö 1925)
23/11/23	Ictus	Joanna Bailie	Roll Call · 1979
23/11/23	Arditti Quartet	Nina Šenk	To see a World in a Grain of Sand
28/11/23	Klangforum Wien · Fussenegger · Kalitzke	Chaya Czernowin	Seltene Erde
07/12/23	Ibrahim Maalouf & Band	Ibrahim Maalouf	Wedding · Fly with me · Zajal · Timeless · Love anthem · Stranger · The smile of Rita · Capitals · Tango
12/12/23	Klangforum Wien · Hofmann · Ahonen · Cambreling	Hannah Kendall	shouting forever into the receiver
30/12/23	Wiener Symphoniker · Wellber	Ella Milch-Sheriff	Der ewige Fremde
30/01/24	Wiener Symphoniker · Haefliger · Mälkki	Dieter Ammann	The Piano Concerto »Gran Toccata«
18/02/24	Béla Fleck & Band	Béla Fleck	Blue mountain hop · Hug point · Vertigo · Big country · Our little secret · Boulderdash · Strider · Hunters moon · Slippery eel · Overgrown waltz · Baptist · Slipstream  <i>Bearbeitungen von:</i> Anonymus Bound to ride · Psalm 136. Ugandan jewish song · I'm on my way back to the old home Gordon Lightfoot Cold on the shoulder George Gershwin Rhapsody in blue Bill Monroe Dark as the night Bryan Sutton Time has come Béla Fleck, Victor Wooten Stomping grounds Earl Scruggs Dear old dixie
20/02/24	Klangforum Wien · Kaziboni	Martin Smolka	Andělské schody
21/02/24	Belcea Quartet	Julian Anderson	Streichquartett Nr. 4
18/03/24	Schallfeld Ensemble	Lorenzo Troiani Carlo Elia Praderio	Toccare Brecce
19/03/24	Júlia Pusker	Eric Tanguy	Trois Pièces
20/03/24	PHACE	Joanna Bailie Daniela Terranova	Dissolve Rainbow Dust in the Sky

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
21/03/24	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Kopatchinskaja · Alsop	Aureliano Cattaneo	Not alone we fly
04/04/24	Wiener Symphoniker · Sietzen · Poga	Johannes Maria Staud	Whereas the Reality Trembles
22/04/24	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Ott · HK Gruber	HK Gruber	Short Stories from the Vienna Woods
03/05/24	Mathis Kaspar Stier	María Huld Markan Sigfúsdóttir	Remembering
04/05/24	Klangforum Wien · Schwarz	Georges Aperghis Stefano Gervasoni	Hopse Eufonique
10/05/24	Schumann Quartett	Helena Winkelman	1. Satz: A question of character (Papa Haydn's Parrot)
06/06/24	Ensemble Wien-Berlin	Endre Szervánszky	Bläserquintett Nr. 1
12/06/24	Dallas Symphony Orchestra · Mutter · Luisi	Angélica Negrón	What keeps me awake



# Veranstaltungen von Veranstaltungspartner:innen

## Höhepunkte

20/09/23  
Alphaville &  
Orchester  
»40th Anniversary –  
The Symphonic Tour«

21 & 22/09/23  
Element of Crime



Element of Crime

25/09/23  
Opening Evening  
European  
Petrochemical  
Association



Peter Bence

27/10/23  
Peter Bence

11/11/23  
Sole Nostro  
»40 Jahre  
Ristorante Sole«

22/11/23  
Ferdinand  
von Schirach



Dave Stewart

25/11/23  
Dave Stewart

23 & 29/11/23  
Sponsionsfeiern  
Medizinische  
Universität  
Wien



Christmas in Vienna

15 & 16/12/23  
Christmas  
in Vienna

06/01/23  
Die Wiener Nacht  
des Tanzes



Die Wiener Nacht des Tanzes

07/03/24  
ADGAR Award

08/03/24  
Ina Regen  
»Sie – Konzert zum  
Weltfrauentag«

08/04/24  
David Helfgott



Konstantin Wecker

08/04/24  
Konstantin  
Wecker

16/04/24  
Galadinner  
Boston Consulting  
Group

19/04/24  
Maya Hakvoort  
in Concert Honoring  
Barbra Streisand

25/05/24  
A Tribute to  
Mikis Theodorakis

17/07/24  
Joss Stone



Joss Stone

# Musik- vermittlung

In unserem vielfältigen Angebot nutzen wir unterschiedliche Formate, Zugänge und Ideen, um möglichst viele Menschen zu erreichen und an unserer Begeisterung für Musik teilhaben zu lassen: Denn Musik verbindet und ermöglicht unvergessliche Erlebnisse.

## Resonanzen

Einblicke in die Welt der Alten Musik: Im »Werkstattkonzert« konnte der Klang der Barockinstrumente entdeckt werden, für Kinder gab es eine Führung durch die Instrumentenausstellung.



## Superar

Fünfhundert junge Musiker:innen brachten Werke zum Thema »Crossing Europe« zur Aufführung. Sämtliche Einnahmen gingen an den Verein Superar, der in sieben europäischen Ländern kostenfreie Musikkurse für Kinder anbietet.

## Im Klang

Die Wiener Symphoniker, Percussionist Christoph Sietzen und Dirigent Andris Poga formierten sich im ausgeräumten Parterre des Großen Saals. Das Publikum mischte sich darunter, um mitten »im Klang« zu sitzen und Werke von Staud und Rachmaninoff ganz unmittelbar zu erleben.

# Familie

## Abokonzerte

	Cinello 1-3 Jahre		Vorhören! ab 8 Jahren
	Allez hop 3-5 Jahre		Concertino ab 9 Jahren
	Piccolo ab 6 Jahren		Neu konzipiert sound:chat ab 12 Jahren

## Familientage

In Kooperation mit den Wiener Symphonikern und der mdw: Es gab Workshops, Führungen, Konzerte, Instrumentenkarussell und vieles mehr.

## Familienführungen

Klangreise 3-10 Jahre Rätselrallye 6-12 Jahre

## Sing Along

Gemeinschaftliches Erleben von Musik: Gesungen wurde unter den Mottos »I am sailing«, »Weihnachten« und »Frühlingserwachen«.

# Kindergarten & Schule

Sing Along  
»Blauli«

Lehrer:innen-  
Fortbildungen

Themenführungen  
für Schulklassen  
& Kindergärten

## Klang- Bild- Klang



Ein einmaliges Erlebnis für Augen und Ohren: Animationen von Kandinsky-Zeichnungen ließen Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung« lebendig werden, zudem erklangen audio-visuelle Neukompositionen – es spielte das Webern Symphonie Orchester unter dem Dirigat von Fedor Rudin. Rund um das Konzert gab es ein Rahmenprogramm mit interaktiven Kreativworkshops, Atelier, Backstagetour und Instrumentenkarussell – in Kooperation mit der mdw.

14.500

Schüler:innen &  
Kindergartenkinder,  
die an einer  
Vermittlungs-  
aktivität  
teilnahmen

Künstler:innen- &  
Generalprobenbesuche



## Schulkonzerte

- der Wiener Philharmoniker
- der Wiener Symphoniker
- des L'Orfeo Barockorchesters
- »KlangBildNatur« in Kooperation mit der mdw

## Patenschulprojekt mit The Erlkings

Beim »Schmelz-Konzert« präsentierten Schüler:innen der 7ABC des GRG 15 – Auf der Schmelz mit der Band The Erlkings Eigenkompositionen, Werke von Schubert, selbst geschriebene Texte und eine Tanzperformance. Das Konzert wurde von den Schüler:innen selbst konzipiert und organisiert.



# Inklusion

## klangberührt

Das inklusive Konzertformat ermöglichte allen Musikliebhaber:innen einen barrierefreien Zugang und stand gleichermaßen offen für Menschen mit und ohne Behinderung. Es spielten das Trio Isa Kurz, Christoph Pepe Auer und Porträtkünstler Manu Delago, das Salah Ammo Ensemble, Felix Klieser und Martin Klett sowie das Jelena Poprzan Quartett.

### klangberührt für soziale Einrichtungen und Schulklassen

Neues Angebot

In der Saison 2023/24 wurden zusätzlich kostenlose Konzerte im »klangberührt«-Format für soziale Einrichtungen, inklusive Schulzentren und Integrationsklassen am Vormittag bzw. am Nachmittag angeboten.



## Sommer-Musik-Woche

2. bis 6. Juli 2024

Das Erleben von Musik mit persönlichen Erfahrungen verbinden sowie in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre gemeinsam Neues entdecken – das sind die Ziele der SommerMusikWoche. Kinder ab neun Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne musikalischen Vorkenntnissen, mit und ohne Behinderung konnten sommerlich-unbeschwert in die Welt der Musik eintauchen. An den verschiedenen Workshops (Blas- & Tasteninstrumente, Saiten- & Tasteninstrumente, Percussion, Chor und Tanz), die von professionellen Musiker:innen geleitet wurden, nahmen über hundert Personen teil.

## Backstage-Führungen

# Vermittlung

## Einführungsgespräche

Musik im Gespräch, Salon PHACE und Tutti (Klangforum Wien)

Hörleitfäden und einleitende Gespräche mit Komponist:innen, Musiker:innen oder Musikwissenschaftler:innen ermöglichen einen unmittelbaren Zugang zur Musik und geben Anregungen für das Hören im anschließenden Konzert.



## Vorträge und Workshops für Studierende in den Bereichen Musikpädagogik und Musikvermittlung

Mitarbeiter:innen der Education-Abteilung geben regelmäßig Einblick in ihre Arbeit und begrüßen Studierende der mdw, der MUK und der Pädagogischen Hochschule Wien im Wiener Konzerthaus.



## Scouts-Projekt

Unser Publikumsgewinnungsprojekt Konzerthaus-Scouts ermöglicht es Besucher:innen, ihre Begeisterung für Musik zu teilen: Konzerthaus-Scouts können bis zu drei Personen, die davor noch nie im Wiener Konzerthaus waren, zu einem Konzert einladen. Die Ansprache über vertraute Personen und die unkomplizierte Ticketvergabe tragen dazu bei, Hemmschwellen zu reduzieren und Musikbegeisterung zu wecken.

In der Saison 2023/24 konnten im Rahmen des Scout-Projekts Tickets für 28 Konzerte aus den unterschiedlichsten Genres angeboten werden. 319 Personen waren bisher durch das Projekt zum ersten Mal im Wiener Konzerthaus zu Gast, von diesen wurden wiederum 49 nach ihrem Erstbesuch selbst zu Scouts – und geben damit ihrerseits ganz im Sinne des Projekts die Freude an Musik weiter.



Reinschauen



# ZAM

25.–27. April 2024 | Ebensee

Multiperkussionist Martin Grubinger, Werner Bachstein von der Porticus Stiftung und Intendant Matthias Naske haben ein neues Projekt ins Leben gerufen: Durch gemeinsames Musizieren, Workshops und generationsübergreifende Dialoge schafft ZAM, das für »zusammen« steht, einen Begegnungsraum, der den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern soll.

## Neues Outreach-Projekt

Musik verbindet und bringt unterschiedliche Menschen »zam«: Unser gleichnamiges neues Outreach-Projekt nutzt diese unmittelbare Wirkung von Musik. Die Gemeinschaft steht hier im Mittelpunkt: ZAM besucht mit etablierten Profimusiker:innen Orte in ganz Österreich und bietet in Zusammenarbeit mit örtlichen Musikvereinen und anderen lokalen Institutionen einzigartige Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches an.

## ZAM-reden · ZAM-trommeln · ZAM-spielen

Das erste ZAM-Projekt fand im April 2024 in Ebensee am Traunsee statt. Im Rahmen von ZAM-reden und ZAM-trommeln wurden eine Gesprächsrunde und verschiedene Workshops angeboten. Den krönenden Abschluss bildete ZAM-spielen: Das Konzert mit der Perkussionistin Vivi Vassileva und

der Feuerwehrmusikkapelle Langwies unter der Leitung von Friedrich Neuböck sowie mehr als 60 Kindern und Jugendlichen aus Ebensee begeisterte über 400 Zuhörer:innen. Ergänzend zu den ZAM-Aktivitäten wurden im Rahmen des internationalen partizipativen Fotoprojekts »Inside Out« unter dem Motto »ZAM – I am the people of Ebensee« großformatige Porträts von Menschen aus Ebensee auf der Fassade des Rathauses präsentiert. Die Schwarz-Weiß-Bilder wurden mit kurzen Statements der Porträtierten zum Thema »Was bedeutet Gemeinschaft für mich?« zusätzlich im Schulzentrum Ebensee ausgestellt.

## Ausblick

Für die kommenden zwei Saisonen ist sowohl eine Kooperation mit den Musikern von Federspiel als auch mit dem österreichischen Startrompeter Thomas Gansch und lokalen Chören geplant.

»Gemeinschaft braucht Kunst und Kunst braucht Gemeinschaft.«

MATTHIAS NASKE  
Intendant



»Gemeinschaft bedeutet für mich Zusammenhalt, Austausch, ein gemeinsames Ziel verfolgen, füreinander da zu sein und sich aufeinander verlassen zu können.«

THERESA  
Teilnehmerin



Vivi Vassileva

»Gemeinschaft bedeutet für mich, gemeinsam zu leben und vor allem erleben.«

BERNHARD  
Teilnehmer



Videorückblick  
ZAM 2024





# Die Organisation

# Ein Haus für Wien und seine Menschen

»Eine Stätte für die Pflege edler Musik [...], ein Sammelpunkt künstlerischer Bestrebungen, ein Haus für die Musik und ein Haus für Wien«, so heißt es in der Urkunde, welche die Gründungsmitglieder der Konzerthausgesellschaft im Schlussstein des Wiener Konzerthauses einmauerten. Nicht nur ein Haus für Wien ist das Konzerthaus, sondern auch – und das macht seine besondere Identität aus – ein Haus von Wiener:innen und von allen Menschen, die hier zu einer lebendigen Musikkultur beitragen wollen. Bis heute gilt es als ein Musterbeispiel gesellschaftlicher Selbstorganisation. Unterschiedliche Gruppen von Menschen fanden und finden sich hier zusammen, um gemeinsam Musik zu hören, kulturelle Exzellenz zu erleben und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Der Beitrag dieser Menschen zum Gelingen des Projekts Wiener Konzerthaus kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Er garantierte das Entstehen und bis heute das wirtschaftliche Fortkommen des privaten Vereins Wiener Konzerthausgesellschaft. So betrug die Kosten für die Errichtung des Konzerthausgebäudes im Jahr 1913 ca. 3,4 Mio. Kronen (dies entspricht heute etwa 25 Mio. Euro). Knapp zwei Drittel dieser Summe wurden von Privatpersonen im Rahmen von Teilschuldverschreibungen aufgebracht, über den Rest nahm die Wiener Konzerthausgesellschaft einen Kredit auf. Unter den Mitgliedern der Wiener Konzerthausgesellschaft, die diesen Bau möglich machten, finden sich viele bekannte Namen: Künstler wie Gustav Mahler, Alfred Roller, Arnold Rosé, Franz Schalk, Bruno Walter, Felix Weingartner, Alexander Zemlinsky; Industrielle wie Gustav Bloch, Friedrich Ehrbar, Theodor Hämmerle, Theodor Köchert, Wilhelm Kuffner, Ernst Prinzhorn, Alfons Rothschild, Paul Schoeller, August Schenker-Angerer, Jakob Thonet, Karl Paul Wittgenstein; schließlich zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens – Bankfachleute, Juristen, Beamte, Universitätslehrer – und



»Eine Stätte für die Pflege edler Musik [...], ein Sammelpunkt künstlerischer Bestrebungen, ein Haus für die Musik und ein Haus für Wien«

darüber hinaus viele Musikliebhaber:innen, die durch ihre Unterstützung das Wiener Musikleben bereichern wollten. Etwas unüblich für die Zeit: Zahlreiche Frauen waren ad personam Mitglieder der Wiener Konzerthausgesellschaft. Darüber hinaus gab es ein prominent besetztes Damenkomitee unter der Leitung von Johanna Hartenau, einer österreichischen Opernsängerin, die mit Alexander I., dem ehemaligen König von Bulgarien, verheiratet war.

Die Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren stellte eine andere Gruppe von Förder:innen in den Fokus: die Angestellten der Konzerthausgesellschaft. Sie gestatteten der Direktion des Hauses Anleihen bei ihrer privaten Pensionskasse und verzichteten auf Lohnerhöhungen, um eine Schließung des Betriebes zu verhindern. Erst in den 1950er-Jahren konnte die wirtschaftliche Lage einigermaßen konsolidiert werden, als die staatliche Subvention eine heute kaum vorstellbare Höhe erreichte: Bis zu 40 Prozent der Bilanzsumme kamen damals von der öffentlichen Hand (heute sind es etwa 15 Prozent). Als jedoch ab Beginn der 1960er-Jahre die Subventionen sukzessive zurückgingen, war wiederum verstärktes gesellschaftliches Engagement gefragt. Der damalige Präsident der Wiener Konzerthausgesellschaft, Manfred Mautner Markhof, startete 1963 anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Konzerthauses eine Initiative, um Stifter für die Wiener Konzerthausgesellschaft zu gewinnen. Zunächst handelte es sich oftmals um große österreichische Firmen und Banken; seit den 1980er-Jahren sind es vor allem wieder Privatpersonen, die die Konzerthausgesellschaft mit einem bedeutenden Beitrag unterstützen. Ihre Namen finden sich auf sechs großen Marmortafeln über der Feststiege.

Die Generalsanierung zwischen 1998 und 2001 machte das Wiener Konzerthaus nicht nur fit für seine nächsten hundert Jahre, sondern stellte auch riesige Anforderungen an

die Hilfsbereitschaft und Solidarität aller am Konzerthaus beteiligter Gruppen. Nicht zuletzt waren es die Künstler:innen selbst, die das Haus finanziell unterstützten. Das große Benefizkonzert für die Konzerthaus-Generalsanierung am 25. April 1999 bestritten u. a. die Ehrenmitglieder Sir András Schiff, Elisabeth Leonskaja und das Alban Berg Quartett. Zahlreiche Künstler:innen verzichteten für die Generalsanierung auf ihre Gage, darunter die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker und die Wiener Singakademie. Auch in jüngster Zeit gab es Benefizkonzerte: Ein Kammerensemble der Wiener Philharmoniker spielte etwa am 22. Juni 2018 für die Renovierung des Schönberg-Saals, am 29. September 2020 gab es ein Benefiz-Galakonzert der Wiener Symphoniker mit u. a. Rudolf Buchbinder und Piotr Beczala für das während der Corona-Pandemie ohne Karteneinnahmen gebliebene Konzerthaus.

Die wichtigsten Unterstützer:innen des Wiener Konzerthauses sind jedoch seine fast 10.000 Mitglieder und Förder:innen. Durch ihre besondere Verbundenheit mit dem Wiener Konzerthaus tragen sie in wirtschaftlicher, mehr aber noch in ideeller Hinsicht zu seinem Erfolg bei. Mehr als 5.000 Menschen haben bei verschiedenen Spendenaktionen außergewöhnliche künstlerische oder bauliche Projekte gefördert. Von der großen Generalsanierung bis zur Renovierung der Orchestergarderobe, von besonderen Kammermusikkonzerten im Mozart-Saal bis zu inklusiven Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung – all dies und vieles mehr wäre ohne ihre finanzielle Hilfe nicht möglich gewesen. Das Konzerthaus ist der lebendige Ausdruck eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements nicht einiger weniger, sondern vieler: Wir alle sind Konzerthaus.

## Fundraising-Kampagne

Seit Oktober 2023 läuft im Wiener Konzerthaus eine Fundraising-Kampagne, die dem gemeinnützigen Verein der Wiener Konzerthausgesellschaft helfen wird, finanzielle Mittel zu sammeln, um die Backstage-Räumlichkeiten zu renovieren. Der Löwenanteil des Gesamtaufwands in der Höhe von 500.000 Euro liegt auf baulichen Maßnahmen, die eine kontinuierliche Versorgung der Orchestergarderobe mit kühler oder erwärmter Frischluft absichern.

Erstmalig wurde eine digitale Crowdfunding-Kampagne initiiert: Über die Schweizer Online-Plattform wemakeit wurde im Zeitraum von 23. Oktober 2023 bis 22. November 2024 das Spendenziel von 20.000 Euro erreicht. Darüber hinaus baten wir unsere engagierten Mitglieder und treuen Konzertbesucher:innen um Unterstützung: Nach einem vorweihnachtlichen Spendenaufruf des Intendanten Matthias Naske erklärten sich viele Mitglieder des Freundeskreises bereit, dieses Vorhaben zu begleiten. Für das Projekt der Renovierung der Orchestergarderobe konnten in der Saison 2023/24 insgesamt rund 230.000 Euro aufgestellt werden. Die Fundraising-Kampagne zur Modernisierung des Backstagebereichs wird noch bis Ende der Saison 2024/25 fortgeführt.

Es ist uns ein großes Anliegen, für die Künstler:innen in den Stunden und Minuten vor dem Auftritt eine Atmosphäre sicherzustellen, die ihren Erwartungen nach Ruhe und Konzentration entspricht. Nach einem sorgfältigen und umfangreichen Auswahlverfahren im Frühjahr 2024 wurde die Entscheidung getroffen, den Umbau mit dem Architekturbüro M & G zu erarbeiten. Dabei liegt unser Fokus auf einer ressourcenschonenden Renovierung der Räumlichkeiten. Vieles wird erhalten bleiben und mit einem modernen Licht- und praktikablen Möbelkonzept an die gegenwärtigen Anforderungen angepasst.

Zum virtuellen Rundgang durch die geplanten Backstagebereiche:



# News



## Neue Sessel im Restaurant EssDur

Unser Restaurant EssDur wurde mit besonderen Sesseln bestückt: Entworfen wurden sie von Sigi Möslinger von Antenna Design aus New York. Gemäß dem Leitgedanken unseres Hauses, das Tradition und Innovation miteinander zu verbinden sucht, orientierte sie sich an einem historischen Modell – den Sesseln der berühmten Wiener Firma Thonet. Diese entwarf und baute bereits zur Eröffnung des Hauses 1913 die Bestuhlung, die seither ununterbrochen in Verwendung ist und nicht nur für hohen Sitzkomfort sorgt, sondern auch wesentlich zur exzellenten Akustik beiträgt. Der Firma Thonet gelang es als erster, Holz zu biegen, die Leichtigkeit ihrer Möbel machte sie im Veranstaltungswesen begehrt. Die neuen Sessel für unser Restaurant EssDur wurden der Tradition folgend exklusiv von der Firma Gebrüder Thonet Vienna produziert.

## Neuer Vorstand

Johanna Möslinger hat sich dazu entschlossen, neue Projekte im unternehmerischen Bereich zu entwickeln und ihre Tätigkeit als Vorständin der Wiener Konzerthausgesellschaft mit 31. März 2024 zu beenden.

Ihre Nachfolge trat Agnes Wiesbauer-Lenz an: Die formelle Beschlussfassung erfolgte bei einer Sitzung des Kuratoriums im Juni 2023.

Agnes Wiesbauer-Lenz war sechs Jahre in leitender Funktion für das Wiener Konzerthaus tätig. Nach einem Studium der Theaterwissenschaft und der Betriebswirtschaft in Wien, Zürich und Paris sammelte sie Erfahrungen in unterschiedlichen Kulturinstitutionen, unter anderem im Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien. Vor ihrem Wechsel ins Wiener Konzerthaus war sie bis Ende 2017 kaufmännische Direktorin des Festivals steirischer herbst.

Wir danken Johanna Möslinger herzlich für ihre jahrelange Tätigkeit als Vorständin und heißen Agnes Wiesbauer-Lenz im Vorstand der Wiener Konzerthausgesellschaft herzlich willkommen!



Johanna Möslinger & Agnes Wiesbauer-Lenz

»Zehn Jahre lang hatte ich das Glück, als Vorständin für die Wiener Konzerthausgesellschaft arbeiten zu dürfen – in diese Zeitspanne sind einige Entwicklungen gefallen, die für dieses wunderbare Haus mitprägend waren. Besonders erwähnen möchte ich die erstmalige Zertifizierung nach ISO 9001-2015 im Herbst 2016: Den Prinzipien von Qualitätsmanagement in strukturierter Weise zu folgen, war eine große Herausforderung für die gesamte Organisation, aber die mittlerweile vielen Jahre an Erfahrung mit diesem Prozess haben viel zur Erhöhung ihrer Resilienz beigetragen. Auch in diese Zeit fiel die Phase der Pandemie, die alle bis dahin gültigen Erfahrungen mit einem Schlag zunichte gemacht hatte. Besonders freut mich, dass die Wiener Konzerthausgesellschaft auch das gut überstanden hat und mit Aufschwung neu durchstarten konnte. In meiner Wahrnehmung steht diese Organisation heute auf einem gesunden, zukunftsfähigen Fundament und kann mit positivem Blick in die Zukunft schauen. Für mich persönlich der richtige Moment, um dieses wunderbare Haus zu verlassen – nach einer Zeit, von der ich keinen Tag missen möchte.«

JOHANNA MÖSLINGER

»Das Wiener Konzerthaus ist ein sehr lebendiger Ort mit vielen Gesichtern und Geschichten. Vor allem hat es die schöne Fähigkeit, Menschen durch Musik zu verbinden und Momente des gemeinsamen Erlebens zu schaffen, die berühren und inspirieren: Jeden Abend aufs Neue. Das hat mich schon fasziniert, bevor ich vor sechs Jahren begonnen habe, hier zu arbeiten. Und genau das motiviert mich nun, als Vorstand Verantwortung zu übernehmen und mit allen Beteiligten an einer erfolgreichen Zukunft des Hauses mitzuwirken. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren noch viel Potenzial entfalten können.«

AGNES WIESBAUER-LENZ

# Nachhaltigkeit im Wiener Konzerthaus

Als Träger des österreichischen Umweltzeichens ist das Wiener Konzerthaus den Kriterien, die diesem zugrunde liegen, verpflichtet. Die Verantwortung für Umwelt, Mitarbeiter:innen und Besucher:innen wird ernst genommen: Um auch künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, gibt es kontinuierliche Verbesserungen in allen Arbeitsbereichen. Zielsetzung ist das Erreichen höchstmöglicher ökologischer Standards.

## Geringerer Energieverbrauch

Im August 2024 wurde in der Lüftungsanlage des Großen Saals der Rotationswärmetauscher erneuert. Durch seinen Einsatz verringert sich der Energieverbrauch: Im Vergleich zu den vorherigen Werten werden in dieser Lüftungsanlage um bis zu 30 Prozent der Heiz- und Kühlenergie eingespart.



## Umweltfreundliche Kooperationen

Besonderer Wert wird auf Kooperationen mit Partner:innen gelegt, die sich ebenfalls zu ihrer ökologischen und sozialen Verantwortung sowie zu einem respektvollen Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen bekennen. Als Beispiel seien etwa Kooperationen mit Druckereien und Hotels genannt. Unsere Werbemittel und Drucksorten lassen wir von möglichst klimaneutralen und regionalen Partner:innen produzieren. Den Künstler:innen des Wiener Konzerthauses wird eine Unterbringung in Hotels wie dem InterContinental oder dem Hotel am Konzerthaus ermöglicht – ihrerseits ökozertifizierte Unternehmen.

## Nachhaltige künstlerische Intervention

Im Rahmen des Festivals »Gemischter Satz« gab es im Mai 2024 eine künstlerisch-botanische Intervention mit Langzeitwirkung. Der Künstler Philipp Furtenbach machte dem Publikum ein »Dringliches Angebot«: Auf den Gehsteigen vor dem Wiener Konzerthaus standen 2.000 Bäume zur freien Entnahme bereit – von Bergahorn und Hainbuche über Hemlocktanne bis hin zur Sumpfeiche. Alle Besucher:innen konnten sich beim Verlassen des Hauses einen oder mehrere Bäume mitnehmen, um ihn oder sie zu pflanzen.



## Verbesserung der Barrierefreiheit

Inklusion ist dem Wiener Konzerthaus ein zentrales Anliegen: Kulturelle Teilhabe soll allen Menschen ermöglicht werden. Die barrierefreie Gestaltung von Räumlichkeiten ist hierfür unabdingbar. Im August 2024 wurde die Barrierefreiheit des Hauses um einen weiteren Schritt verbessert: durch den Einbau von neuen, rutschfestere Gussböden in allen Behindertentoiletten.



Nähere Informationen finden Sie unter [konzerthaus.at/nachhaltigkeit](https://konzerthaus.at/nachhaltigkeit)



# Sommerarbeiten

Die Zeit in den Sommermonaten wird für aufwendige Bau-, Reparatur- sowie Instandhaltungsarbeiten genutzt.

## Restaurierung des Vordachs

Die Überdachung des Künstler:inneneingangs war in die Jahre gekommen und zum Teil zerfallen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt sowie einem Metallrestaurator wurden einzelne Teile des Vordachs wieder originalgetreu nachgebaut.



## Sicherungsarbeiten an der Fassade

Im Juli und August 2024 wurden Sicherungsarbeiten an der Fassade durchgeführt. Diese waren aufgrund von Fassadenabplatzungen notwendig. Im Zuge der Sicherung wurde eine Bestandsaufnahme der gesamten Fassade durchgeführt, um weitere notwendige Arbeiten besser bestimmen und abschätzen zu können.



## Anbindung an den Kühlkreislauf

Einige Büroräumlichkeiten des Wiener Konzerthauses, die bisher noch nicht gekühlt werden konnten, wurden an den bestehenden Kühlkreislauf angeschlossen: darunter Teile des künstlerischen Betriebsbüros sowie der Alban-Berg-Saal, der als Büro für das Team der Vertriebsleitung genutzt wird.

# Sponsoring & Fundraising

Ohne die finanziellen Beiträge aus Sponsoring & Fundraising wäre eine Vielzahl an Projekten, die dieses Haus durchführt, nicht möglich. Das Wiener Konzerthaus bedankt sich bei all seinen Unterstützer:innen, Sponsoren und Partner:innen für das großzügige Engagement und das beständige Vertrauen!

## Mitgliedschaft

Als gemeinnütziger Verein wird die Wiener Konzerthausgesellschaft seit ihrer Gründung von ihren Mitgliedern ideell und finanziell getragen. Alle Mitglieder eint die Liebe zur Musik.

### Besonderer Dank gilt unseren Circle-Mitgliedern:

Rainer und Amra Deisenhammer  
Helmut Meier  
Marcus Meier

### Wir freuen uns über unsere neuen Stifter:innen:

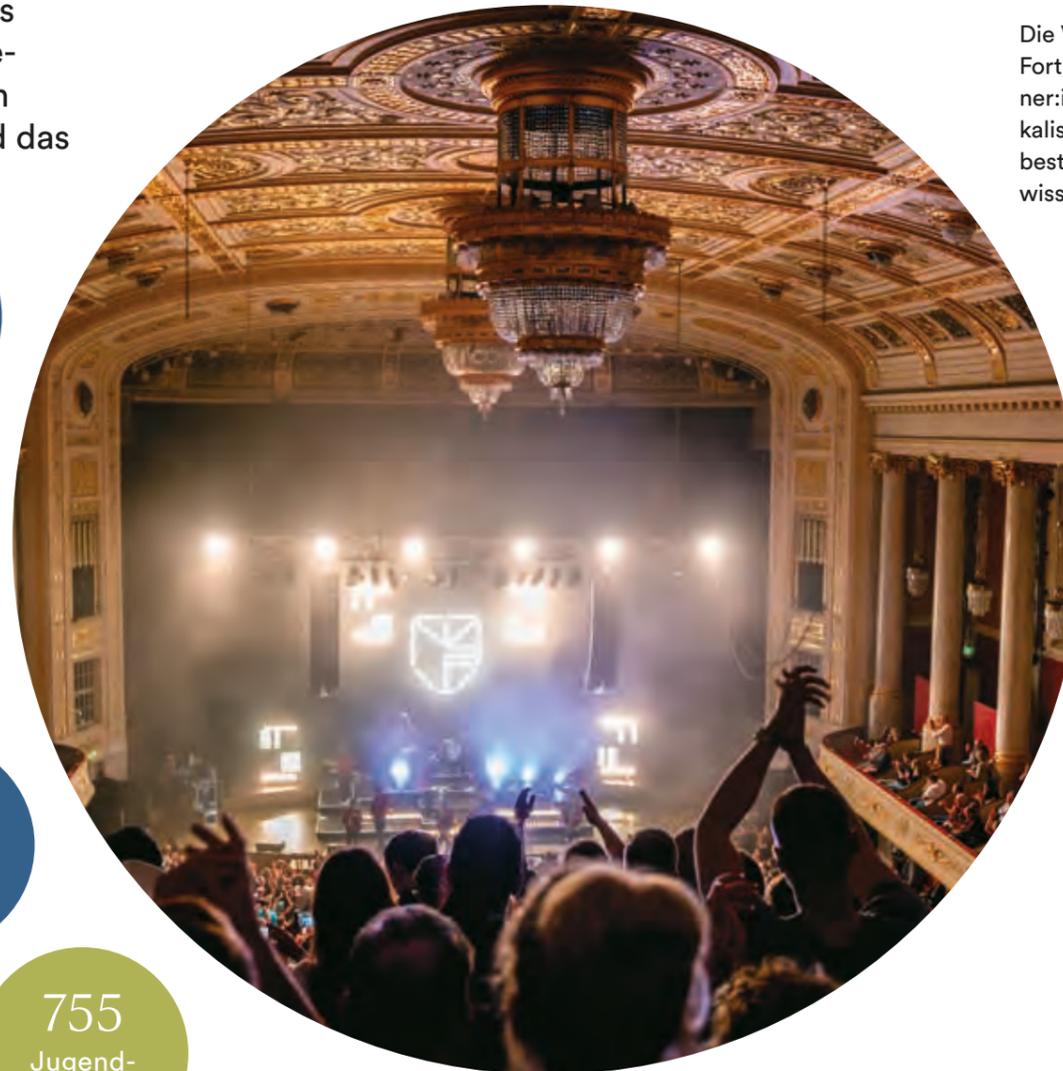
Gabriele und Klaus Buchleitner  
Andreas Egger und Esther Egger-Rollig  
Roswitha und Ludwig Haberl  
Dr. Ekkehard und Marianne Kofler  
Anita und Siegfried Kasper

587  
Fördernde  
Mitglieder

328  
Förder:  
innen

58  
Mäzen:  
innen

755  
Jugend-  
mitglieder



## Wiener Konzerthaus- Soirée 2023



Der glanzvolle Fundraising-Abend stand ganz im Zeichen von exzellenter Musik und Kulinarik. Am 28. September 2023 sorgten Sopranistin Fatma Said, das Bläserensemble Federspiel sowie das Simon Plötzeneder Jazz Trio für musikalische Höhepunkte.

## Unser Dank gilt auch

den weiteren Sponsoren  
GW Cosmetics, PORR AG, Siemens AG Österreich,  
voestalpine High Performance Metals GmbH  
den Stiftungen  
Art Mentor Foundation Lucerne, UNIQA Privatstiftung  
den Kooperationspartnern  
Alt Wien Kaffee, C. Bechstein, BIP Garagen, CC Hellenic, Kattus,  
Ottakringer und Yamaha

## Sponsoring

Die Verbundenheit unser Sponsoren trägt wesentlich zum Fortbestand des Wiener Konzerthaus bei. Unsere Partner:innen verbindet ein gemeinsames Interesse an der musikalischen Entwicklung dieser Stadt. Es erfüllt uns mit Stolz, beständige und großzügige Partner:innen an unserer Seite zu wissen, die unsere Begeisterung und Liebe zur Musik teilen.



Grenzenlos Musik

Generalpartner  
Kapsch TrafficCom



Gemischter Satz 2024

Premium Sponsoren Wiener Städtische &  
Wiener Städtische Versicherungsverein



Stehkonzerte

OMV sponsert Formate wie  
z. B. die »Stehkonzerte«



Jazz

Erste Bank sponsert  
die Reihe Jazz



klangberührt

EHL sponsert den  
Zyklus »klangberührt«

Danke!

# Zahlen Daten Fakten

Saison 2023/24



# 818

Veranstaltungen

# 559

Eigen-  
veranstaltungen



# 522.400

Besucher:innen

# 364

Musikvermittelnde  
Aktivitäten

# 259

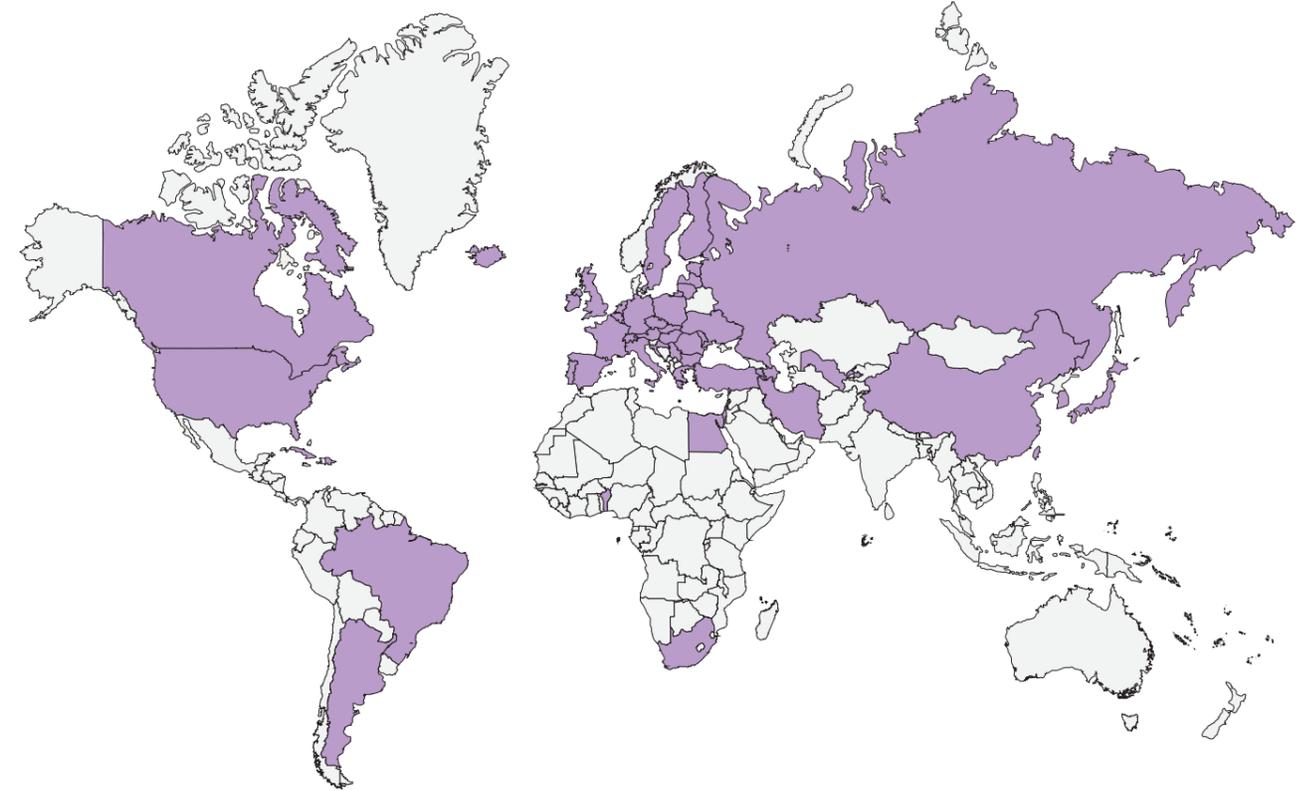
Veranstaltungen von  
Veranstaltungspartner:innen

# 14.500

Schüler:innen nahmen an  
einer Musikvermittlungs-  
Aktivität teil

# 13.900

Musiker:innen/Mitwirkende  
haben 2023/24 die Orchester-  
garderobe im Großen Saal  
genutzt



Künstler:innen aus über

# 51

Nationen

Ägypten	Finnland	Libanon	Serbien
Argentinien	Frankreich	Litauen	Slowakei
Armenien	Griechenland	Luxemburg	Spanien
Aserbaidshan	Iran	Moldawien	Südafrika
Belgien	Irland	Niederlande	Südkorea
Benin	Island	Österreich	Taiwan
Brasilien	Israel	Polen	Tschechien
Bulgarien	Italien	Portugal	Türkei
China	Japan	Rumänien	Ukraine
Deutschland	Kanada	Russland	Ungarn
Dominikanische Republik	Kroatien	Schottland	Usbekistan
England	Kuba	Schweden	USA
Estland	Lettland	Schweiz	

# Finanzen

Das Geschäftsjahr 2023/24 verlief für die Wiener Konzerthausgesellschaft positiv. Dank eines anhaltend starken Publikumsinteresses und zahlreicher ausverkaufter Veranstaltungen konnten die Ticketverkäufe im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigert werden. Besonders erfreulich ist, dass die Auslastungszahlen allmählich wieder das Niveau der Saison 2018/19 erreichten, der letzten vor der Corona-Pandemie. Hervorzuheben ist die insgesamt hohe Nachfrage nach Konzert-Veranstaltungen. Auch innovative Formate

wie die Stehkonzertere freuten sich großer Beliebtheit und zogen ein breites Publikum an. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf übertrafen die Erwartungen, was maßgeblich zur positiven Finanzlage des Konzerthauses beitrug. Zusätzlich erhöhten erfreulicherweise sowohl die Stadt Wien als auch der Bund ihre jährliche Subvention um 500.000 Euro. Beide Gebietskörperschaften unterstützten das Wiener Konzerthaus jeweils mit einem Betrag von 2 Millionen Euro. Die Fundraisingeinnahmen konnten gesteigert und

Sponsoringpartnerschaften auf einem stabilen Niveau gehalten werden, was die finanzielle Grundlage weiter festigte. Durch ein effizientes Kostenmanagement konnten die operativen Ausgaben weitgehend im Rahmen gehalten werden, obwohl die Personalkosten aufgrund der anhaltend hohen Inflationsrate weiter stiegen. Dank der soliden Finanzlage konnte das Wiener Konzerthaus die Saison 2023/24 erfolgreich abschließen und im Sommer eine dringend erforderliche Fassadenrenovierung selbstständig finanzieren.



## Bilanz\*

alle Angaben in Euro

### Aktiva 31/08/24

A Anlagevermögen	23.017.066
B Umlaufvermögen	16.012.286
C Rechnungsabgrenzungsposten	342.302

Summe Aktiva 39.371.654

### Passiva 31/08/24

A Eigenmittel	19.212.440
B Rückstellungen	3.385.172
C Verbindlichkeiten	2.359.551
D Rechnungsabgrenzungsposten	14.414.491

Summe Passiva 39.371.654

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2023/24\*

Eigenveranstaltungen	15.519.000	60 %
Vermietung und Verpachtung	3.658.000	14 %
Subventionen und Stiftungserlöse	4.333.000	17 %
Vereinslöse	2.308.000	9 %

Summe Erlöse 25.818.000 100 %

Kosten Spielbetrieb	9.002.000	35 %
Personalaufwand	9.521.000	37 %
Marketing und Werbung	1.496.000	5 %
Hauskosten, Steuern, Energie, Wasser	4.062.000	16 %
sonstiger Aufwand	1.737.000	7 %

Summe Aufwendungen 25.818.000 100 %

# Team

## Vorstand

Matthias Naske Intendant  
Mag. Günter Tröbinger  
Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA

## Referentin des Vorstands

Anna Maria Honeck, MAS

## Qualitätsbeauftragte

drs. Eleonore van der Linden

## Human Resources

Mag. Judith Peschek-Vieröckl

## Informationsmanagement & Archiv

Dr. Erwin Barta Leitung  
Mag. Gundula Fäßler  
Fiona Kelemen, BA BA  
Miriam Löber

## Künstlerisches Betriebsbüro, Redaktion & Education

Mag. Rico Gulda Künstlerischer Betriebsdirektor  
Julika Meixner stellv. Leitung  
MMag. Dr. Barbara Alhuter  
Dávid Gajdos  
Mag. Julia Hahn  
Joachim Häfner  
Mag. Mirjam Kluger  
Mag. Sophie Löschenbrand, MA  
Rhian Maedel, MA  
Mag. Isabel Neudecker  
Peter Polanský  
Mira Possert, BA  
Mag. Peter Reichelt  
Dipl.-Kulturwirtin Elisabeth Reischl  
Mag. Amanda Rotter (karenziert)  
Mag. Dr. Dominik Schweiger Leitung Redaktion  
Antonia Sigl, BA  
Dr. Marie Pauline Wiebe  
Julie Davidsen (Praktikantin)

## Corporate Relations, Fundraising & Membership Development

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA Leitung  
MMag. Elisabeth Hinterholzer Leitung (karenziert)  
Marlene Fischer, BA  
Yvonne Reiff, MA  
Mag. Birgit Zawichowski  
Julia Mayer (Praktikantin)

## Marketing & Kommunikation

Mag. Anna Bernard Leitung  
Michèle Andunda, BA MA  
Mag. Dr. Susanne Czeitschner  
Mag. Susanna Fellner  
Corina Gruber  
Mag. Andrea Humer  
Mag. Annelie Lechner, MAS (karenziert)  
Mag. Isabel Neudecker  
Christian Reimeir  
Carlos Suárez  
Dr. Alexandra Ziane  
Antonia Wechner, BA MA (Praktikantin)

## Vertriebsleitung

Mag. David Punz, BA Leitung  
Dr. Jonas Albrecht  
Nikita Ivanov, BA  
Ing. Andreas Lisy  
Barbara Tröbinger

## Ticket- & Service-Center

Mag. Bernadette Brunnbauer, BA MA Leitung  
Maryam Mazarei stellv. Leitung  
Magdalena Biskupska, BA MA MA  
Florentina Cunia  
Michael Kaiser  
Marion Kansy  
MMag. Florian Köhler  
Magdalena Nessmann, BA  
Martin Pesendorfer  
Magdalena Pokorny  
Robert Pokorny  
Martina Salnikow  
Ali Reza Semma  
Martina Weingärtner

## Eventmanagement & Konzertbüro

Bettina Salein Leitung  
Mag. Susanne Fiala  
Mag. Hannes Golemiac

## Ressourcenmanagement & Produktion

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA Leitung  
Bernhard Brunnbauer Produktionsleitung  
Mgr. Nina Koller Produktionsleitung  
Emiliya Smokova, BA

## Veranstaltungstechnik

Ingeborg Doblander  
Markus Pichlmaier  
Michael Schmidt

## Saalmeisterei

Ing. Karl Schmutz Leitung  
Steve Ablog  
Thomas Houdek  
Jasmin Mladenovic  
Christian Pölz  
Terence Sarmiento  
Josef Schwabach

## Inspizienz Backstage

Jana Georgieva Saneva Chefinspizienz  
Raphaella Grundnigg Chefinspizienz  
Miranda-Eleni Apostolakou, BA  
Laura Böhm  
Paula Jeckstadt, MA  
Mag. Katharina Kaff  
Miriam Naske, MA  
Theo Siordia Thorsson  
Thomas Vetter

## Publikumsdienstleitung

Doris Brandner Leitung  
Gernot Bettstein  
Katharina Horn  
Veronika Horváth  
Mag. Roland Hromatka  
Vanya Kolesheva BSC  
Mag. Birgit Straßer BSC  
Bruno Stuparek  
Florian Wistermayer

## IT & Digital Transformation

Mag. Günter Tröbinger Leitung  
Maik Forßbohm  
Dipl. Ing. René Kiesler  
Manuel Witzelsberger

## Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personalbüro

Mag. Günter Tröbinger Leitung  
Walter Nieder  
Susanne Triebert  
Isabel Wielebnowski

## Gebäudemanagement & Technik

Paul Schaschl Leitung  
Lenz-Michael Hemmelmayr

## Elektrik & Beleuchtung

WM Erich Kollar  
Peter Krusch  
Viktor Scheck

## Tischlerei

Wolfgang Becker  
Franz Risavy

## Haustechnik

Oliver Kurz  
Robert Mach

## Portiere

László Horváth  
Alexander Könczöl, BA  
Gerald Pecaver  
Mohammadreza Rezaei Azin

## Telefonzentrale & Backoffice

Da-Hye Min, BA BA  
Florian Wistermayer

## Raumpflege

Helga Hanek  
Chinyere Ogbuebele  
Ionela Onofreiu Caiman  
Simona Maria Pertl-Burac

# Aufsichts- organe, Kuratorium & Senat

## Präsidium

**Dr. Josef Ostermayer**  
Präsident  
**Dr. Andreas Brandstetter**  
1. Vizepräsident  
**Dr. Johanna Rachinger**  
2. Vizepräsidentin  
**Dr. Christian Kuhn**  
3. Vizepräsident

## Aufsichtsrat

**Dr. Christine Dornaus**  
**Mag. Martin Gerhardus**  
**Dr. Sabine Hanke**  
**Dr. Erich Hechtner**  
**Mag. Dr. h.c. Monika Kircher**  
**DI Dr. Bernd Rießland**

## Kuratorium

**Dr. Werner Bachstein**  
**Mag. Bettina Breiteneder**  
**Mag. Klaus Buchleitner**  
**Mag. Michael Ehlmaier**  
**Dr. Burkhard Gantenbein**  
**Dr. Wolfgang Habermayer**  
**Mag. Michael Höllerer**  
**Mag. Georg Kapsch**  
**Mag. Veronica Kaup-Hasler**  
**DDr. Christian Köck**  
**Dr. Marcel Landesmann**  
**Angelika Milos-Engelhorn**  
**Dr. Therese Niss**  
**Mag. Peter Oswald**  
**DI Josef Pröll**  
**Mag. Birgit Reitbauer**  
**Heinz Repper**  
**Wolfgang Rosam**  
**Mag. Dr. Heimo Scheuch**  
**DI Dr. Thomas Steiner**  
**MMag. Dr. Petra Stolba**  
**Michael Sturminger**  
**Mag. Andreas Treichl**

## Senat

**Dr. Peter Adler**  
**Dkfm. Dr. Hannes Androsch**  
**Dr. Erhard F. Grossnigg**  
**Marielies Haerdtl**  
**Dr. Thomas M. Haffner**  
**Prof. Toyoko Hattori**  
**Dr. Christian Konrad**  
**Dr. Christoph Kraus**  
**Dr. Ernst Löschner**  
**Edda Marenzi**  
**Dipl.-Ing. DDr. h. c. Peter Mitterbauer**  
**Dkfm. Dr. Claus J. Raidl**  
**KR Herbert Schimetschek**  
**Mag. Christa-Maria Schuster**  
**Pierre Stonborough**  
**Elisabeth Thausing**  
**Lothar Wesemann**

(Stand: Juni 2024)

# Ehren- mitglieder

**Felix Stransky**  
**Richard Strauss**  
**Joseph Marx**  
**Paul Hindemith**  
**Hans Pfitzner**  
**Wilhelm Backhaus**  
**Heinrich Bartsch**  
**Karl Böhm**  
**Johann Nepomuk David**  
**Wilhelm Furtwängler**  
**Josef Matthias Hauer**  
**Arthur Honegger**  
**Egon Kornauth**  
**Frank Martin**  
**Paul Sacher**  
**Igor Strawinski**  
**Wiener Konzerthausquartett**  
**Enrico Mainardi**  
**Julius Patzak**  
**Dietrich Fischer-Dieskau**  
**Benjamin Britten**  
**Nathan Milstein**  
**Leonard Bernstein**  
**Christa Ludwig**  
**Dr. Otto Mayr**  
**Dr. h.c. Manfred Mautner Markhof**  
**Pierre Boulez**

**Rudolf Serkin**  
**Witold Lutosławski**  
**Claudio Abbado**  
**Dr. Egon Seefehlner**  
**Alban Berg Quartett**  
**Friedrich Cerha**  
**Gottfried von Einem**  
**Nikolaus Harnoncourt**  
**Jessye Norman**  
**Georges Prêtre**  
**Wiener Symphoniker**  
**Alfred Brendel**  
**Sir Yehudi Menuhin**  
**Sándor Végh**  
**Elisabeth Leonskaja**  
**Oleg Maisenberg**  
**Rudolf Buchbinder**  
**Heinz Holliger**  
**Jordi Savall**  
**Sir Simon Rattle**  
**Heinrich Schiff**  
**Dr. Heinrich Haerdtl**  
**György Ligeti**  
**Thomas Hampson**  
**Dr. Harald Sturminger**  
**Gidon Kremer**  
**José Antonio Abreu**  
**HK Gruber**  
**Valery Gergiev**  
**Hagen Quartett**  
**Sir Andrés Schiff**  
**Grigory Sokolov**  
**Beat Furrer**  
**Sir John Eliot Gardiner**  
**Georg Friedrich Haas**  
**Olga Neuwirth**  
**Klangforum Wien**  
**Quatuor Mosaiques**  
**Martha Argerich**  
**Patricia Kopatchinskaja**  
**Christian Gerhaher**  
**Wynton Marsalis**  
**Teodor Currentzis**  
**Martin Grubinger**  
**Elīna Garanča**

(Stand: Juni 2024)

Das Wiener Konzerthaus ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert:



Das Wiener Konzerthaus ist Träger des Österreichischen Umweltzeichens:



Herausgeber, Eigentümer & Verleger  
Wiener Konzerthausgesellschaft, 1030 Wien, Lothringerstraße 20

Für den Inhalt verantwortlich  
Matthias Naske, Intendant

Alle Informationen geben den Stand bei Redaktionsschluss (Stand 25. November 2024) wieder. Änderungen vorbehalten.

Redaktion Annelie Lechner, Agnes Wiesbauer-Lenz

Redaktionelle Mitarbeit  
Barbara Alhuter, Erwin Barta, Anna Bernard, Susanne Czeitschner, Susanna Fellner, Susanne Fiala, Gundula Fäßler, Marlene Fischer, Anna Maria Honeck, Sophie Löschenbrand, Mira Possert, Clara Riefellner, Bettina Salein, Paul Schaschl, Günter Tröbinger, Lina Wetzig, Birgit Zawichowski, Alexandra Ziane

Grafische Gestaltung Corina Gruber

Grafische Mitarbeit Gisela Dallamassi

Fotos (sofern bezeichnet)

Cover: Lukas Beck (Ayom), Inhalt: Andrea Humer (Saisonöffnung), Marco Borggreve (Großer Saal), S. 2: Michael Koenigshofer (Wiener Konzerthaus), S. 4 & 5: Andrea Humer (Saisonöffnung), S. 7: Julia Wesely (Delago), S. 8: Marco Borggreve (Kopatchinskaja), S. 9: James Bort (Said), S. 10: Julia Wesely (Wiener Philharmoniker · Hrůša), S. 11: Carlos Suárez (RSO Wien · Vassileva · Alsop), Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden (Filmstill May »Asphalt«), S. 12: Markus Aubrecht (Dantone), Dovile Sermokas (Carpenter), Lukas Beck (Welser-Möst), Ben Bailey-Smith (Smith), S. 13: Markus Aubrecht (AIR), S. 14: Patrick Münnich (Tocotronic), S. 15: Ari Magg (Ólafsson), Carlos Suárez (Mnozil Brass), S. 16: Julia Wesely (Pichon), Carlos Suárez (Maalouf), S. 17: Markus Aubrecht (Luzerner Sinfonieorchester · Sanderling), S. 18: Andrea Humer (Wiener KammerOrchester · Garanča · Chichon), S. 19: Carlos Suárez (Wiener Philharmoniker · Thielemann, Luks), Andrea Humer (Wiener Singakademie, Shake Stew), S. 20: Maurice Haas (Belcea Quartet), Christoph Köstlin (Lisiecki), Marco Borggreve »Dies irae«, S. 21: Gerd Schneider (AIR), S. 22: Andrea Humer (Benjamin), S. 23: Jiyang Chen (Orliński), Carlos Suárez (Mehta), S. 24: Stefan Simonovic (Hahn & Haefliger), S. 25: Andrea Humer (Joy), S. 26: Igor Ripak (200 Jahre Beethovens Neunte), S. 27: Carlos Suárez (Markovics), Antonia Wechner/Wiener Konzerthaus (HVOB), Michael Koenigshofer (Vivid Consort), Andrea Humer (Lang), S. 28: Carlos Suárez (Wiener Philharmoniker · Nelsons), Iryna Karpenko (Lyniv), S. 29: Victoria Nazarova (Sokolov), S. 30: Julia Wesely (Kopatchinskaja), S. 31: Andrea Humer (Andsnes), S. 32: Corina Gruber (Grafik Resonanzen »Planeten«), S. 33: Reduced Gravity Walking Simulator, NASA Langley Research Center, Project Apollo, 05.05.1965 © NASA (Wien Modern), Corina Gruber (Gemischter Satz Sujet), S. 34: Ryuya Amao (Tristano), S. 37: BOBY (Maalouf), S. 38: Charlotte Goltermann (Element of Crime), Peter Bence (Bence), Dave Stewart Eurythmics (Stewart), Bildagentur Zolles KG (Sponsionsfeiern MedUni Wien), S. 39: Ludwig Schedl (Christmas in Vienna), Thomas Kraml (Die Wiener Nacht des Tanzes), Thomas Steinborn (Wecker), Thomas Lisle Coe-Brooker (Stone), S. 40: Julia Wesely (Familienkonzert Wiener Symphoniker, Allez hop), Igor Ripak (Cinello), Antonia Wechner (Vorhören!, Piccolo), Stephan Polzer (Concertino), Andrea Humer (sound:chat), S. 41: Stephan Polzer (KlangBildKlang), Antonia Wechner (Schulkonzerte, Patenschulprojekt The Erlkings), S. 42: Andrea Humer (Sommermusikwoche, klangberührt), S. 42: Carlos Suárez (Backstageführungen), Andrea Humer (Konzerthaus-Scouts), S. 45: Lukas Beck (Bläser Traunsee, Kinderchor), Stephan Krug (Vassileva, Naske, Grubinger, Ausstellung), S. 46 & 47: Marco Borggreve (Großer Saal), S. 48: Michael Koenigshofer (Wiener Konzerthaus), S. 50: Melanie Nedelko (EssDur), Symbolfoto (Garderobe), S. 51: Matthias Naske (Möslinger, Wiesbauer-Lenz), S. 52: Paul Schaschl (Rotationswärmetauscher), Andrea Humer (Gemischter Satz), S. 53: Paul Schaschl (Boden, Vordach, Fassadenarbeiten), S. 54: Andrea Humer (Konzerthaus-Soirée, Meute), S. 55: Andrea Humer (Jazz), Igor Ripak (Gemischter Satz 2024), Markus Aubrecht (Grenzenlos Musik), Gerd Schneider (Stehkonzerte), Lukas Beck (klangberührt), S. 57: Shutterstock (Weltkarte), S. 58: Gerd Schneider (Publikum Großer Saal)

Druck Walla & Co Druckerei GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Erscheinungsort Wien

Das Wiener Konzerthaus  
in drei Worten:

»Nach vorne denkend.  
Vital.  
Herzensheimat.«

MICHAEL SCHADE

Tenor

